

TOLLI-PARK

DER PARK DER ABENTEURER

Indoor- & Outdoorbereich | Über 30.000qm groß | Mehr als 40 Attraktionen



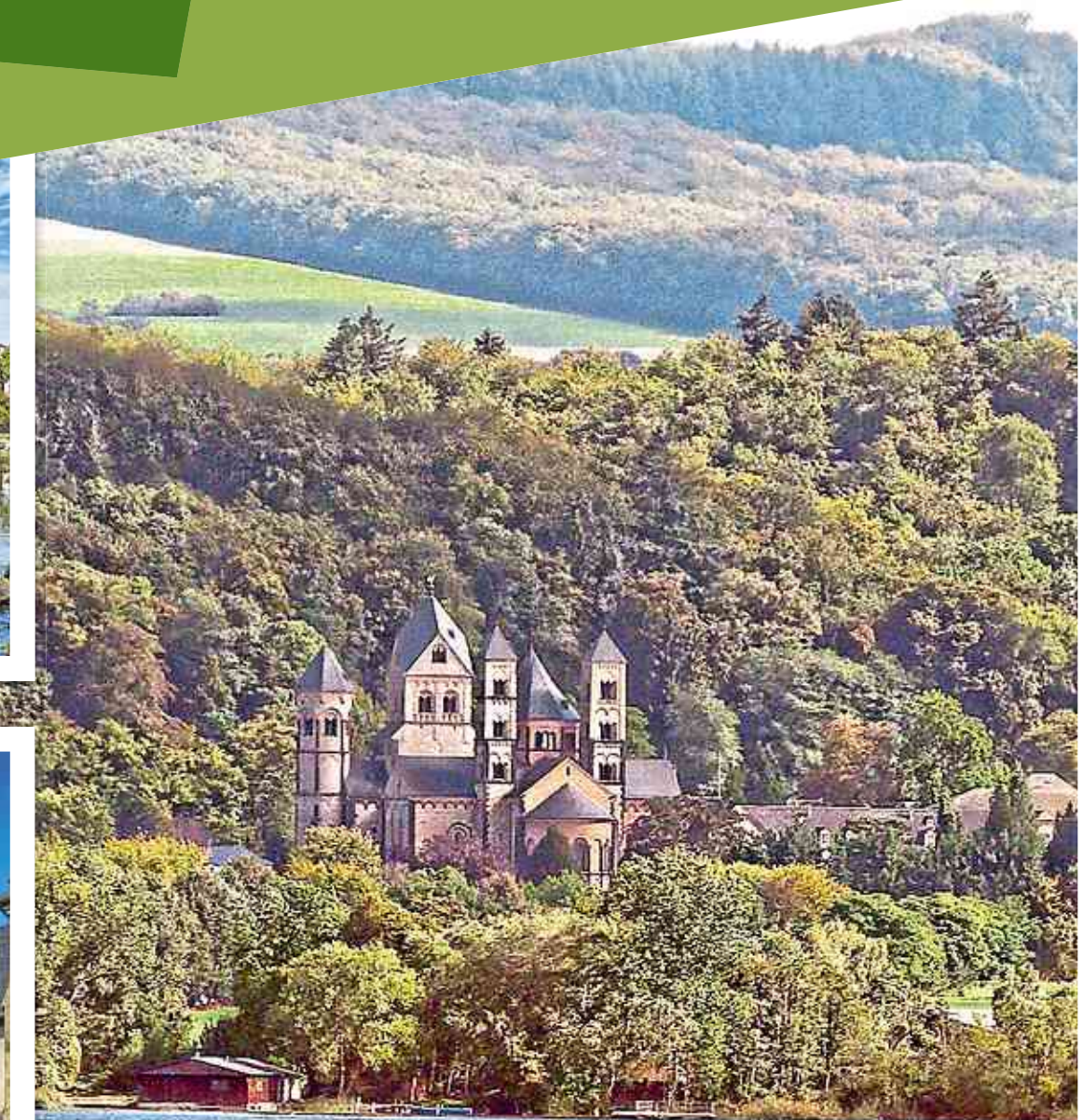
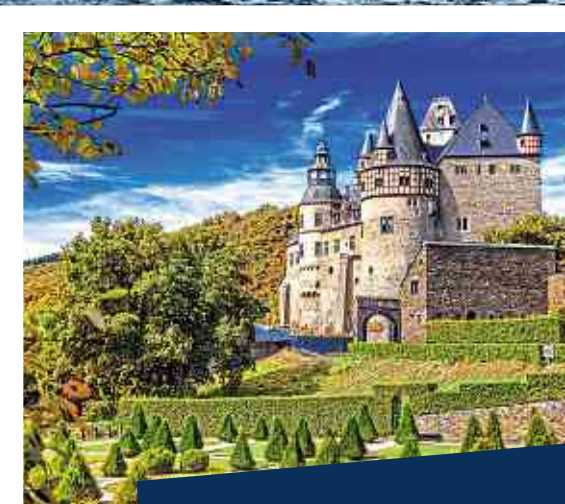
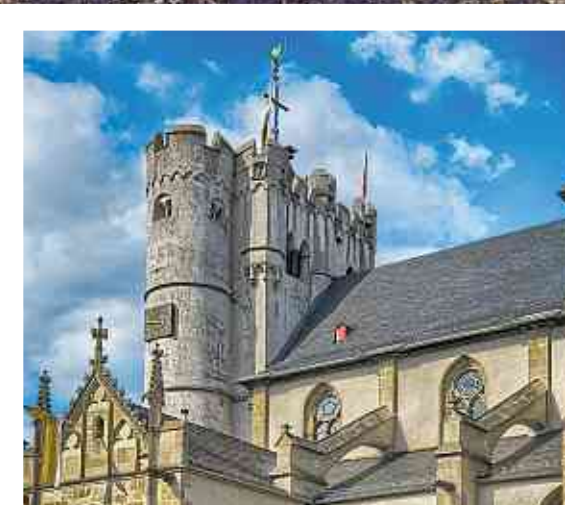
- Echte Tiere
- Abwechslungsreiche Shows
- Wasserattraktionen
- Wetterunabhängig
- Fahrgeschäfte für jung & alt



Nikolaus Otto Str. 11 | 56727 Mayen | Tel. 02651 - 494 202 | info@tolli-park.de | www.tolli-park.de

Sagenhafte Ziele

Andernach, Maifeld, Mayen/Vordereifel, Vulkanregion Laacher See



Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 28. März 2018

Rhein-Zeitung



Herzlich Willkommen auf Schloss Burgbrohl

Das kulturhistorische 4-Sterne-Hotel **Schloss Burgbrohl** gilt seit vielen Jahren als ausgezeichnetes Wellness- und Tagungshotel. Stylishes Zimmer, ein exzellentes Küchenteam und der Wellnessbereich CASTELLUM SPA bieten den Rahmen für Ihren unvergesslichen Urlaub.

Herausragende Gästebewertungen im Netz, Auszeichnungen in aktuellen Gourmetmagazinen – darauf sind wir stolz!

Denn unser Credo lautet „**Der Gast ist König!**“

Überzeugen Sie sich selbst und buchen Sie noch heute eines unserer exklusiven Arrangements für sich, Ihren Partner oder Ihre Familie.

Schon der berühmte Künstler Gottfried Helnwein hat die königliche Umgebung des Schloss Burgbrohl zu schätzen gewusst. **Unser Schloss wird auch Ihr Herz im Sturm erobern.**

Schloss Burgbrohl – Schauplatz für einzigartige Erholung und Entspannungsgarantie!



**Ein Angebot
der Ford-
Werke GmbH**



Jetzt bei uns!

Der neue Ford EcoSport.

FORD ECOSPORT TREND

40,64 cm (16")-Stahlräder mit 205/60 R16 Reifen und Radzierblenden, Außen-spiegel in Wagenfarbe lackiert, elektrisch einstellbar und beheizbar, mit integrierten Blinkleuchten, Ford Audiosystem, LED-Tagfahrlicht

Bei uns für

€ **17.990,-¹**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport: 6,2 (innerorts), 4,6 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 119 g/km (kombiniert).

Sattler Automobile GmbH

Engenser Landstr. 26–28
56564 Neuwied
Telefon 02631/94150-0

Autohaus Foerster GmbH

Franz-Weis-Str. 1–3
56073 Koblenz
Telefon 0261/44011-0

Sagenhafte Heimat!

Kaum ein Landstrich in Deutschland verfügt über so reichhaltige Natur wie die vier Mittelgebirge Eifel, Hunsrück, Taunus und Westerwald.



Foto: Thomas - stock.adobe.com

Schon ihre Entstehungsgeschichte birgt Stoff für Sagen und Legenden, denn die teils lieblichen, teils rauen Landschaften wurden von den gewaltigen Kräften der Natur geformt. Wasser und Feuer schufen die Region und prägen sie noch heute. Eine Vielzahl von Wasserläufen hat beeindruckende geologische Formationen geschaffen, Wasser ist auch heute noch das prägende Element. Rhein, Mosel, Ahr und ihre unzähligen Nebenflüsse machen unsere sagenhafte Heimat zu einer der wasserreichsten Gegenden im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Flüsse prägen die Landschaft, aber sie nähren auch die Men-

schen, die an ihren Ufern leben – und das tun sie seit vielen Tausenden von Jahren. Schon in der Jungsteinzeit siedelten Menschen in den Tälern von Rhein, Ahr und Mosel, aber auch auf den Höhenzügen und Schlackenkegel der nahe gelegenen Vulkaneifel. Zeugnisse dieser frühen Besiedelung sind überall zu finden und sie erzählen ihre ganz eigenen Geschichten vom Leben und Sterben in einer Landschaft, die so abwechslungsreich und spannend ist.

Die sagenhafte Heimat ist eine fromme Heimat. Schon früh zog es die Kirche zu einstmalen heidnischen Kultplätzen an Laacher See und auf dem Maifeld. Ein Münster

mittlen in einer eher ländlich geprägten Gegend, eine riesige Klosteranlage am Ufer eines Vulkansees, unzählige Kirchen, Kapellen und Bilderstöcke, Wallfahrtskirchen und Kreuzwege zeugen von einem lebhaften religiösen Leben seit vielen Hundert Jahren.

Geschichten aus dem Herzen

Tief in den Herzen der Bewohner schlummern jede Menge Geschichten – fromme Geschichten von gottesfürchtigen Frauen und Männern, aber auch Geschichten von feengleichen Wesen und unerklärlichen Ereignissen, von einer anthropomorphen Natur, in denen sich Berge in Nebel hüllen und

Flüsse Höhlen graben, die dann Menschen und Tiere verschlucken.

Die Menschen der sagenhaften Heimat lieben die Schätze, die ihnen die Natur und die Geschichte geschenkt haben... Sie pflegen die Erinnerung an Vulkanausbrüche und römisches Leben, an Steinzeit und Steinreichtum. Und sie laden Menschen aus aller Welt ein, die Sagenhaften Ziele ihrer Heimat näher kennenzulernen. Genau das tun wir heute auch. Erkunden Sie mit uns die einmalig schöne Landschaft, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Besuchen Sie Museen und tauchen Sie ein in eine sagenhafte Landschaft!

Legende



Barrierefrei



Familie



Genuss



Kultur



Rad



Wandern

Die Sage ... von der Rauschemühle

Bei der Station Plaidt unweit von Andernach liegt die Rauschemühle wie eine schilfbekränzte Wasserfee von Steinriesen umschlungen. Über Tausende von abgesprengten schweren Basaltblöcken tanzt, sprudelt und rauscht bei dieser Mühle die Nette einher. In früherer Zeit, als die ganze Gegend noch ein tiefer Wald war, wohnten in dieser Mühle vier geistliche Brüder. Für ein Kloster besorgten sie hier das Mahlgeschäft. Damals war hier schon wie jetzt in den Mühlen ein Glöcklein zu hören, wenn das Korn abgemahlen war. Es ruhte aber ein besonderer Segen auf diesem Glöcklein, denn jeder Mönch, so wie er auf das von der Glocke ge-

gebene Zeichen frisches Korn aufgeschüttet hatte, verrichtete jedes Mal auch ein frommes Gebet. Den Segen dieses Glöckleins verspürte einst der Graf von der Laien, der im nahen Saffig seine Burg hatte. Dieser verirrt sich einst auf der Jagd und geriet immer tiefer in den Wald hinein. Ganz ermattet sank er endlich zu Boden. Da hörte er ganz deutlich den schwachen Ton des Glöckleins in der Rauschemühle. Freudig erregt stand er auf und ging dem Klange nach. Mitunter verstummte es wie jede andere Mühlglocke. Aber so oft er vom Wege abkam, war auch das Korn in der Mühle wieder abgelaufen, die Mönche beteten, und der Graf

von der Laien schlug wieder den Weg ein, den ihm der schwache Ton der Glocke in der Rauschemühle angab. Nach langem, langem Wandern kam er um Mitternacht an die Rauschemühle. An der Stelle, wo er zuerst den Ton des Glöckleins gehört hatte, war er fünf Stunden von der Rauschemühle entfernt gewesen. Ein Wunder hatte den Schall der Mühlglocke, bei der die frommen Mönche arbeiteten, verstärkt. Lange Zeit soll hoch oben im Gebirge der Stein gestanden haben, den der Graf zum Andenken an diese Begebenheit gesetzt hat.

Quelle: Heinrich Pröhle, Rheinlands schönste Sagen und Geschichten 1886



Auf den geführten Touren durch die Stadt können die Besucher viel Historisches entdecken.

Foto: 90Grad Photography/Hilder

— Anzeige —

Mein Vulkanpark

... Erlebnisse in Deutschlands jüngster Landschaft!



○ Infozentrum ● Lava-Dome ● Geysir Andernach ● Terra Vulcania
● Römerbergwerk Meurin ● Deutsches Bimsmuseum ○ Grube Bendisberg

Schlummernde Vulkane, ein schäumen-der Geysir und abenteuerliche Bergwerke – im Vulkanpark in der Osteifel gibt es viel zu entdecken. 7 moderne Erlebniszentren und

17 Landschaftsdenkmäler werden Sie begeistern! Unternehmen Sie eine faszinierende Zeitreise in die Welt der Eifel-vulkane, ein Abenteuer für die ganze Familie.

Mehr Informationen, Tourenvorschläge und aktuelle Veranstaltungen gibt's unter
www.vulkanpark.com • Info-Hotline: 0 26 32 - 98 750

Kultur, Unterhaltung und Wandervergnügen

Andernach, die historische Stadt am nördlichen Mittelrhein, wartet im Frühjahr und Sommer 2018 wieder mit spannenden Attraktionen auf

Ende März startet der mit bis zu 60 Metern Ausbruchshöhe welthöchste Kaltwasser-Geysir in die neue touristische Saison. Mehr als eine Million Besucher haben sich seit der touristischen Erschließung der Attraktion in 2009 bereits von der interaktiven Ausstellung im Geysir-Zentrum, der Schifffahrt ins Naturschutzgebiet Namedyer Werth und dem dortigen Geysir-Ausbruch faszinieren lassen. Die öffentlichen „Historischen Stadtführungen“ laden die Gäste Ende März bis Ende Oktober wieder in die Stadt ein. Darüber hinaus locken zahlreiche Führungsangebote zur Stadthistorie wie „Andernach in 1000 Metern und 135 Stufen“, „Die Wehrhafte Stadt“ oder „Frauenblicke“ an Feiertagen und Veranstaltungswochenenden zur öffentlichen Teilnahme. Für Gruppen sind selbstverständlich sämtliche Führungen aus dem Angebot der Stadtführungen nach vorheriger Abstimmung zu individuellen Terminen buchbar.

Zudem ist Andernach inzwischen seit einigen Jahren auch als

die „Essbare Stadt“ bekannt. Obst- und Gemüsepflanzen werden auf öffentlichen Grünflächen angebaut und laden Bürger wie Gäste unter dem Motto „Pflücken erlaubt“ zum Ernten ein. Auch zur „Essbaren Stadt“ finden entsprechende Führungen statt.

Mit der Veranstaltung „Andernach schmeckt“ am 1. Juli steht ein komplettes Stadtfest unter dem Motto der „Essbaren Stadt“. Kunst, Kultur, historische Landwirtschaftsmeile, Livemusik, Wochenmarkt mit regionalen Produkten, Streichelzoo, „Lange Tafel“, Brotbackaktion, verkaufsoffener Sonntag und ein Kinder-Mitmachkonzert mit Marco Simsa stehen auf dem Programm.

Als Etappenziel entlang des „Rheinburgenweges“ sowie mit zertifizierten Premium-Rundwanderwegen wie dem Traumpfad „Höhlen- und Schluchtensteig Kell“ und dem Traumpfadchen „Kleiner Stern“, ergänzt um einige lokale Rundwanderwege, bietet Andernach auch für Wanderfreunde einen idealen Ausgangspunkt.

**Stadtführungen Frühjahr 2018**

Das Frühjahr in Andernach startet wieder mit einer Fülle an attraktiven Stadtführungsangeboten durch die über 2.000 Jahre alte Stadt. Im Rahmen öffentlicher Führungen werden in den nächsten Wochen folgende Touren angeboten:

Die wehrhafte Stadt: 30. März, 14.45 Uhr
Kinderstadtführung „Wahr oder erfunden“: 1. April, 14.45 Uhr
Andernach in 1000 Metern und 135 Stufen: 2. April, 14.45 Uhr
Geführte Fahrradtour „Andernach Rhein und Burgen“: 1. Mai, 11.00 Uhr
Die wehrhafte Stadt: 10. Mai, 14.45 Uhr
Frauenblicke: 13. Mai, 11.00 Uhr
Die Essbare Stadt: 20. Mai, 11.00 Uhr
Andernach in 1000 Metern und 135 Stufen: 21. Mai, 14.45 Uhr

Samstags findet jeweils die „Historische Stadtführung“ statt. Start ist um 14.45 Uhr.

Alle hier aufgeführten Stadtführungen starten ab dem Geysir-Zentrum/ Tourist-Information; Konrad-Adenauer-Allee 40.

Voranmeldungen sind für die öffentlichen Führungen nicht verpflichtend, können jedoch gerne vorab über die Tourist-Information erfolgen. Auch Tickets können auf Wunsch bereits im Vorfeld erworben werden. Für Gruppen sind diese sowie alle weiteren Führungen aus dem Stadtführungsprogramm zu individuell abzustimmenden Terminen buchbar.

► Nähere Informationen gibt es bei Andernach.net GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 40, 56626 Andernach
Telefon: 02632/98 79 48-0, E-Mail: info@andernach.net
Internet: www.andernach-tourismus.de

Hier bricht die Erde auf

Der höchste Kaltwassergeysir der Welt

Hier ist für jeden etwas dabei: Ein spannendes, interaktives Museum, eine Schifffahrt auf dem Rhein und als Höhepunkt des Ausflugs der Ausbruch des höchsten Kaltwassergeysirs der Welt. Rund um Andernach trifft man immer wieder auf Überbleibsel des Vulkanismus, zu denen auch der Geysir gehört.

Der Besuch startet im Geysir-Zentrum, bevor es später mit dem Schiff auf dem Rhein weitergeht zu einem Naturschutzgebiet, wo sich die Ausbruchsstelle befindet. Ungefähr alle zwei Stunden steigt die majestätische Wasserfontäne des Geysirs, angetrieben durch vulkanischen CO₂, in den Himmel. Sie kann eine Höhe von bis zu 60 Metern erreichen. Im Anschluss lohnt sich ein Besuch der lebendigen Stadt Andernach, die auf eine über 2000-jährige Geschichte zurückblicken kann.

► www.geysir-andernach.de

Foto: 90Grad Photography/Hilder



Anzeige





Der höchste seiner Art. Weltweit.
Eine Attraktion im Vulkanpark



Geysir Andernach

Der höchste Kaltwassergeysir der Welt.
Geysir-Zentrum - Schifffahrt - Geysir-Ausbruch

Konrad-Adenauer-Allee 40 56626 Andernach Tel.: 02632 958 008 0 www.geysir-andernach.de



Wandern und Radfahren

Den Drahtesel bequem in der Stadt mieten

Was gibt es Schöneres, als sich im Frühjahr und Sommer draußen in der Natur aufzuhalten und diese im Rahmen von Wander- und Radfahraktivitäten zu erkunden? In und um Andernach gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Neben den bekannten und beliebten Wanderwegen Traumpfad „Höhlen- und Schluchtensteig Kell“, Rheinburgenweg und Netterundweg kamen im vergangenen Jahr die Rundwanderwege im Stadtteil Eich sowie das Traumpfadchen „Klei-

ner Stern“ hinzu. Das Radfahren empfiehlt sich entlang des Rheinradweges, über den Vulkanparkradweg in Richtung Mayen oder auf der Nette-Obst-Radrunde. Wer ohne eigenes Fahrrad anreist, kann den Fahrradverleih der Tourist-Information nutzen, welcher vom Alltagsrad über das Mountainbike bis hin zum Pedelec keine Wünsche offen lässt. Um sicherzugehen, dass ein Rad zum persönlichen Reisezeitraum verfügbar ist, empfiehlt sich eine Vorabbuchung.

R(h)einwandern in den Frühling – Wanderangebote in Andernach

Von Ende April bis Ende Mai heißt es im nördlichen Mittelrheintal wieder „R(h)einwandern in den Frühling“. Zahlreiche Wanderaktivitäten und Veranstaltungen werden entlang der Premium-Wanderwege Rheinburgenweg und Rheinsteig sowie auf den Rundwegen in der direkten Umgebung angeboten – auch in Andernach:

Freitag; 27. April, ab 15.00 Uhr: Eröffnungswanderung auf dem neuen Premiumspazierwanderweg Traumpfadchen „Kleiner Stern“ mit anschließender Bewirtung. Treffpunkt ist 15.00 Uhr am Parkplatz Krahenberg. Der Weg wird auf seiner Länge von 6,7 Kilometern gemeinsam erwandert. Die Teilnahme an der Wanderung er-

folgt kostenfrei, im Anschluss wird Verpflegung (gegen Gebühr) angeboten. Eine Anmeldung ist nicht verpflichtend, wird jedoch gerne vorab über die Tourist-Information entgegengenommen.

Samstag; 12. Mai, ab 9.00 Uhr: Gemeinsam mit dem Wegepaten wird der Traumpfad „Höhlen- und Schluchtensteig Kell“ im

Rahmen einer Picknickwanderung begangen. Die Länge des Weges beträgt 12,1 Kilometer. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Bürgerhaus in Andernach-Kell (Pöntertalstraße 38). Eine Anmeldung bis spätestens zum 9. Mai 2018 ist über die Tourist-Information erforderlich.

► www.andernach-tourismus.de

Anzeige

Sandkasten XXL

Lass das Kind in dir raus!

Sie wollten schon immer eine Baumaschine steuern?
Wir machen Ihren Traum wahr!

ab 6 Jahre

- 🔧 Bagger von 800 kg bis 35 t
- 🍽️ Themengastronomie
- 📅 Modernes Tagen (auch branchenfremd)

- 🎉 Außergewöhnliches Feiern: Kindergeburtstage, Jubiläen, Weihnachtsfeiern etc.



BAGGERN WIR ES AN!

Montag–Freitag mit Terminvereinbarung
Samstag & Feiertage: 10–18 Uhr



BAGGERADO GmbH & Co. KG · Auf dem Teich 1 · 56645 Nickenich
Tel. 02632/95 83 949 · info@baggerado.de · www.baggerado.de

Baggern – Buddeln – Anfassen

BAGGERADO – Das eigene Feingefühl beim Geschicklichkeitsbaggern testen

Das BAGGERADO ist Deutschlands erste und einzige Indoor-Baggerhalle – beheimatet in einem ehemaligen Schwimmbad. Die 10.000 Quadratmeter Outdoor-Aktionsfläche für die großen Kraftpakete. Hier lernen die Besucher (ab 6 Jahre) mit einer kurzen Einführung Baumaschinen von 800 Kilogramm bis 35 Tonnen zu bedienen.

Baggern – Buddeln – Anfassen. Und auch das eigene Feingefühl beim Geschicklichkeitsbaggern testen. Für die ganz kleinen Baggerfahrer stehen die Spielzeugbagger im XXL-Sandkasten bereit. Die gesamte In- und Outdoorfläche bietet die unterschiedlichsten Nutzungsmöglichkeiten von Erlebnisbaggern über Tagungen und Messen bis zu Betriebsfeiern und ganz anderen Anlässen.

Das außergewöhnliche Ambiente macht das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis

Modern ausgestattete Seminarräume in verschiedenen Größen – auch ganz branchenfremd zu nut-

zen – und die angeschlossene Themengastronomie runden das Angebot ab und verschaffen dem BAGGERADO eine ganz besondere Note.

Für Gruppen – vom Kindergeburtstag, über den Junggesellenabschied bis zum Firmenevent – wird die BAGGERADO-Olympiade mit verschiedenen Bagger-Stationen organisiert. Baggerspaß für jedermann – und natürlich „jederfrau“. Auf dem großen Gelände stehen ausreichend Bus- und Pkw-Parkplätze sowie Wohnmobilstellplätze zur Verfügung. Das BAGGERADO ist sehr verkehrsgünstig nahe der A 61 gelegen.

Stärken Sie sich nach getaner Arbeit in der Gastronomie „Die BAUSTELLE“ oder verweilen Sie im gemütlichen Biergarten im Grünen.

► BAGGERADO GmbH & Co. KG
Auf dem Teich 1
56645 Nickenich
Telefon: 02632/95 83 949
E-Mail: info@baggerado.de



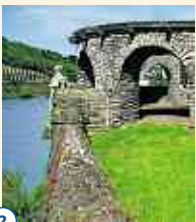
Stadtrundgang Andernach

Auf unserem 3,5 km langen Stadtrundgang möchten wir Sie einladen, das historische Andernach zu entdecken. Flanieren Sie entlang des Rheins und erleben Sie rheinische Gastfreundlichkeit in der Altstadt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information der Andernach.net GmbH. Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in Andernach.



Geysir-Zentrum
Das Gebäude beherbergt eine interaktive Ausstellung zum Thema Kaltwasser-Geysir. Leicht verständlich werden hier die physikalischen und geologischen Zusammenhänge des Naturphänomens erläutert. In der ersten Etage des Gebäudes ist die Tourist-Information untergebracht.



Bollwerk
1659–1661 wurde das Bollwerk als Rheinzollbastion der kurkölnischen Landesherren errichtet. Heute dient das Bauwerk als Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege.



Hospitalkirche
Die Hospitalkirche ist das kath. Gotteshaus des St. Nikolaus-Stiftshospitals und die ehemalige Kirche des Annuntiatenklusters. Die spätbarocke Anlage, welche von 1737–1739 erbaut wurde, besticht durch ein böhmisches Kappengewölbe. Die umfangreiche Ausmalung zeigt u.a. die Gründung des Ordens der Annuntiaten durch Johanna von Valois.



Koblenzer Tor
Das Koblenzer Tor wird auch „Burgforte“ genannt und wurde um 1200 erbaut. Es sicherte die Burganlage, gilt als repräsentativer Eingang der Stadt und wurde ebenfalls 1689 im Pfälzer Erbfolgekrieg zerstört.



Burgruine mit Schlossgarten
Mit dem Bau der kurkölnischen Burg wurde um 1200 begonnen. Im Pfälzer Erbfolgekrieg wurde sie 1689 durch die Franzosen zerstört. Die Kanonenkugeln, welche im Schlossgarten zu einer Pyramide aufgeschichtet wurden, stammen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges.



Stadtmuseum – Haus von der Leyen
Das Gebäude wurde zwischen 1594 und 1600 als Stadtpalais des kurkölnischen Oberamtmannes Georg von der Leyen errichtet. Von außen reizt besonders die künstlerische Gestaltung des Portalturmbaus. Seit 1936 ist das Stadtmuseum dort beherbergt.



Christuskirche
Die Christuskirche ist die Stadtkirche der evangelischen Gemeinde und ehemalige Kirche des Minoritenklosters. Es handelt sich um eine hochgotische Hallenkirche mit nur einem Seitenschiff. Mit dem Bau wurde 1245 begonnen – vollendet wurde er 1450.



Läuferkreuz
Ursprünglich war das Läuferkreuz das Kreuzfix eines Elendenfriedhofs des 1841 aufgelassenen städtischen Hospitals. Der überlebensgroße und realistisch gestaltete Korpus stammt aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts.



Historisches Rathaus
Das Rathaus wurde 1561–1574 errichtet. Unter dem heutigen Sitzungssaal befindet sich eine mittelalterliche Mikwe, ein jüdisches Kultbad. Der Wasserspiegel des Bades steigt und fällt auch heute noch mit dem Rheinpegel. Weiterhin ist in dem Gebäude die Stadtbücherei beherbergt.



Helmwartturm
Der Helmwartturm ist Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung und wurde 1994 erneuert. In der Nähe des Turms befindet sich heute eine Holzkonstruktion, welche einen Wehrgang nachbildet und den Durchgang zum Marktplatz überspannt.



Mariendom
Beim Mariendom, auch Liebfrauenkirche genannt, handelt es sich um eine katholische Pfarrkirche, welche um 1200 als dreischiffige, romanische Emporenbasilika erbaut wurde. Auffallend sind die reiche Ausstattung und die bemerkenswerte Ausmalung.



Runder Turm
Der Runde Turm wurde erbaut von 1440–1453 und hat eine Höhe von 56 Metern. Er gilt als Wahrzeichen der Stadt und stellt ein steinernes Zeugnis des städtischen Selbstbewusstseins dar, hielt er doch im Jahre 1689 einem Sprengversuch der Franzosen stand. Hier- von zeugt noch heute ein Loch an der Westseite des Turms.



Alter Kraken
Beim Alten Kraken handelt es sich um einen Stein-/Turmdrehkran mit zwei Laufträdern, welche von Krankechten in Umlauf gebracht wurden. Erbaut wurde er 1554–1561 anstelle eines Schwimmkrans. In Betrieb war der Alte Kraken bis 1911 und verlor vornehmlich Mühlensteine, Tuff und Wein. Für die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt, war der Alte Kraken von großer Relevanz.



Rheintor
Das Rheintor ist der repräsentative Stadteingang seitens des Rheins und gehört zu den ältesten Doppeltoranlagen am Rhein. Der stadtsseitige Teil wurde um 1200 erbaut. Die beiden überlebensgroßen romanischen Tuffsteinfiguren im Innenhof, werden im Volksmund liebevoll die „Anderbacher Bäckerjungen“ genannt.



Die Essbare Stadt
Die Stadt Andernach geht mit dem Konzept der multifunktionalen „Essbaren Stadt“ neue Wege, lässt öffentlichen Grünräumen neue Funktionen zukommen und motiviert die Bürger, sich für den Lebensraum in der eigenen Stadt einzusetzen. Weitere Informationen finden Sie in unserem separaten Flyer „Die Essbare Stadt“.

Die Sage ... vom feurigen Fohlen

In Sevenich, einem kleinen Flecken im Maifeld, wohnten seit alters her rechtschaffene Menschen. Aber auch wenn sie insgesamt gottesfürchtig waren, so gab es unter ihnen doch einen Bauern, dem war das Fluchen so sehr zur Gewohnheit geworden, wie anderen das Essen und Trinken.

Tagein- tagaus konnte man hören, wie er bei der kleinsten Begebenheit schlimme Worte in den Mund nahm und die Mütter hielten zuweilen den Kindern die Ohren zu, wenn sie den Hof des Mannes passierten. Der Bauer hatte eine stattliche Herde Pferde, die ihm bei der Arbeit stets zu Diensten waren. Eine der Stuten hatte ein schwarzes Fohlen zur Welt gebracht, das voller Temperament war und bei jeder Gelegenheit umhersprang, wie es junge Fohlen

nun einmal tun. Eines Tages trieb der Bauer seine Pferde zum nahe gelegenen Wallebach, um sie dort zu tränken. Auch die Stute war dabei und natürlich ihr kleines, munteres Fohlen. Das war an diesem Tag besonders gut aufgelegt und nutzte die Gelegenheit, um spielend umherzutollen. Dabei verschwand es im Gebüsch und kam dem Bauern aus den Augen. Der war sogleich erzürnt und rief ihm die gotteslästerlichen Worte: „Dich soll der Teufel holen!“ hinterher. Als die Pferde getränkt waren und der Bauer mit seinen Tieren zum Hof zurückkehren wollte, konnte er das Fohlen nirgends finden.

Der Bauer rief, die Stute rief nach ihrem Nachwuchs, aber das Tier war nicht aufzufinden. Noch am selben Abend ging der Bauer

mit einigen Nachbarn hinaus auf die Wiesen am Wallebach, um das Fohlen zu suchen. Bis fast um Mitternacht suchte fast das ganze Dorf rund um den Ort jede Wiese und jedes Wäldchen ab.

Als in der Ferne die Kirchturmuhr Mitternacht schlug, sprenkte plötzlich ein in Flammen gehülltes Fohlen aus dem Wald. Auf ihm ritt der Teufel und lachte. Die Leute blieben wie angewurzelt stehen, während Ross und Reiter über die Lichtung galoppierten und anschließend im Wald verschwanden. Erschrocken kehrten die Menschen nach Hause zurück. Am meisten jedoch erschrak der Bauer, der in dem feurigen Reittier sein Fohlen erkannt hatte. Fortan kam nie wieder ein böses Wort über seine Lippen.

Quelle: Hjb. des Kreises Mayen



Das Maifeld: Weites Land zwischen Eifel und Mosel

Weite, fruchtbare Felder bedecken wie ein Flickenteppich die sanft gewellten Hügel des Maifelds, nur gelegentlich unterbrochen von Baumreihen, Hecken und kleinen Dörfern.

Weithin sichtbar thront auf einem dieser Hügel das historische Städtchen Münstermaifeld mit seiner imposanten Stiftskirche. Bei einem Rundgang entdeckt man Münstermaifelds Altstadt auf eigene Faust oder man schließt sich einer Stadt- und Kirchenführung an. In der alten Propstei laden gleich zwei Mu-

seen dazu ein, tiefer in die Historie einzutauchen: Das Archäologische Museum Maifeld und das Heimat- und Erlebnismuseum.

Superlative: Die Burg Eltz und Deutschlands Schönste Wanderwege

Nur wenige Kilometer von Müns-

termaifeld entfernt, lädt die Ritterburg schlechthin zur Besichtigung ein: Die Burg Eltz bezaubert durch einzigartige Architektur und ihre Lage inmitten der wilden Natur des Elzbachtals. Gleich zwei Maifeld-Traumfeste können sich mit der Auszeichnung „Deutschlands Schönster Wanderweg“ schmü-

cken, der Pyrmonter Felsensteig und der Eltzer Burgpanorama. Weitblicke und wilde Täler, fruchtbare Felder und plätschernde Bäche prägen die Wanderlandschaft.

Durch diese Landschaft schlängelt sich der Maifeld-Radweg wie ein grüner Tunnel aus Bäumen und Sträuchern. Ideal für Familien führt die Route fernab des Autoverkehrs und fast ohne Steigung über eine ehemalige Bahntrasse. Kinder finden viel Spannendes am Wegrand: Neue Erlebnisstationen laden dazu ein, die Schätze des Maifelds zu erfahren. Das reicht von den Schätzen der Natur, gepflegt durch die Landwirte, über die Bodenschätze bis zu dem Schatz in sich selbst.



Die Region Mayen-Vordereifel lädt die Besucher dazu ein, sich in den Weiten des Landes zu erholen.

Foto: Manfred Obersteiner

► Tourist-Information Maifeld Münsterplatz 6
56294 Münstermaifeld
Telefon: 02605/9615026
E-Mail: info@maifeldurlaub.de
Internet: www.maifeldurlaub.de

Anzeige

50

Reisen Sie
mit uns im
Jubiläumsjahr

WELTER'S REISEN

Busreisen & Reisebüro



Gardasee – Blaue Perle Norditaliens

8 Tage im 4* Hotel Royale Village/Limone (April) bzw.
4* Hotel La Vela/Torbole (Oktober), 7 x HP, Ausflüge lt.
Ausschreibung
So. 22.04. – So. 29.04.18
So. 28.10. – So. 04.11.18

ab 539,-

Kuren in Bad Wildungen

15 Tage im Gesundheitszentrum Helenequelle, 14 x
VP, ärztliche Eingangsuntersuchung, Anwendungen lt.
Ausschreibung, abwechslungsreiches Unterhaltungs-
programm
Mo. 23.04. – Mo. 07.05.18
Mo. 16.07. – Mo. 30.07.18

1089,-

Preisknaller Paris

3 Tage im 3* Hotel Campanile Bagnolet, 2 x ÜF,
Programm lt. Ausschreibung
Fr. 04.05. – So. 06.05.18
Fr. 20.07. – So. 22.07.18
Fr. 14.09. – So. 16.09.18

199,-

Fahrt ins Blaue - Sommerspecial

4 Tage im 3* Hotel ??? in ???, 3 x HP,
Ausflüge lt. Ausschreibung
Do. 10.05. – So. 13.05.18
Do. 16.08. – So. 19.08.18

289,-

Zauberhafter Lago Maggiore

5 Tage im 3* Hotel Europalace in Verbania Pallanza,
4 x HP, Ausflüge lt. Ausschreibung
Mi. 16.05. – So. 20.05.18
Mo. 10.09. – Fr. 14.09.18

399,-

Bautzen und Görlitz

4 Tage im 4* Best Western Plus Hotel in Bautzen, 3 x
ÜF, Ausflüge lt. Ausschreibung
Do. 17.05. – So. 20.05.18
Do. 30.08. – So. 02.09.18

ab 299,-

Erholung an der Ostseeküste – Kühlungsborn

8 Tage im 3* Morada Resort, 7 x HP, kostenfreie
Nutzung des hoteleigenen Schwimmbades
So. 20.05. – So. 27.05.18
So. 23.09. – So. 30.09.18

739,-

Bezaubernde Wachau

5 Tage im Hotel Schlossgasthof in Artstetten, 4 x HP,
Ausflüge lt. Ausschreibung
Mi. 23.05. – So. 27.05.18
Sa. 15.09. – Mi. 19.09.18

399,-

Ferien an der Nordsee – Bensenried

8 Tage im 3* Hotel Aquantis, 7 x ÜF bzw. HP,
kostenfreie Nutzung des Badeparadieses
Mo. 28.05. – Mo. 04.06.18
Mo. 09.07. – Mo. 16.07.18
Mo. 17.09. – Mo. 24.09.18

ab 545,-

Mailand – die Shoppingmetropole

4 Tage im 4* Hotel Antares Concorde, 3 x ÜF,
Programm lt. Ausschreibung
Do. 31.05. – So. 03.06.18
Do. 18.10. – So. 21.10.18

295,-

Reizvolle Toscana

7 Tage im 4* Hotel Tuscany Inn in Montecatini Terme,
6 x HP, Ausflüge lt. Ausschreibung
Mo. 04.06. – So. 10.06.18
So. 14.10. – Sa. 20.10.18

625,-

Trentino – auf allen Wegen entdecken

6 Tage im 3* Hotel Ariston in Monclassico, 5 x HP,
Ausflüge lt. Ausschreibung
Di. 12.06. – So. 17.06.18
Di. 25.09. – So. 30.09.18

519,-

Normandie & Bretagne

8 Tage in Mittelklassehotels lt. Reiseverlauf, 7 x HP,
Programm lt. Ausschreibung
Sa. 23.06. – Sa. 30.06.18

975,-

Provence & Camargue

6 Tage im 3* Hotel Ibis in Avignon, 5 x HP,
Ausflüge lt. Ausschreibung
Mo. 25.06. – Sa. 30.06.18

589,-

Zauberhaftes IJsselmeer

4 Tage im 4* Hotel Fletcher Jan van Scorel in Schoorl,
3 x ÜF, Ausflüge lt. Ausschreibung
Do. 05.07. – So. 08.07.18

389,-

Jubiläumsreise nach Ostfriesland

5 Tage im 3* Hotel Schützenhof in Jever, 4 x HP,
Ausflüge lt. Ausschreibung
Mi. 01.08. – So. 05.08.18

399,-

Naturparadies Masuren

8 Tage in 3 Sterne Hotels lt. Ausschreibung,
Programm lt. Reiseverlauf
Mo. 13.08. – Mo. 20.08.18

699,-

Donaukreuzfahrt

Passau – Budapest – Passau
7 Tage auf der MS Princesse de Provence, 6 x VP,
Programm lt. Ausschreibung
Di. 28.08. – Mo. 03.09.18

ab 1.079,-

Lourdes – ein letztes Mal mit Ehepaar Brück

7 Tage, 2 x HP bei der Zwischenübernachtung,
4 x HP im Best Western Hotel Christina in Lourde,
Ausflüge lt. Ausschreibung
Mo. 03.09. – So. 09.09.18

619,-



Mitglied der
Gütegemeinschaft
Buskomfort e.V.

MAYEN · HABSBRGRING 63 · TEL. 0 26 51 / 7 04 89-0
GERING · ELZTALSTRASSE 14 · TEL. 0 26 54 / 71 11
www.welters-reisen.de

Ab 11.05.2018 fahren wir jeden Freitag
für Sie nach Spanien!

z. B. 10 Tage, Hotel Reyman*** in Malgrat, 7 x HP, DZ mit Bad oder
Du/WC, Klimaanlage und Balkon

ab 299,-





Münstermaifeld – Kleine Stadt mit großer Geschichte

Offene Führungen erzählen von der Geschichte der Stadt

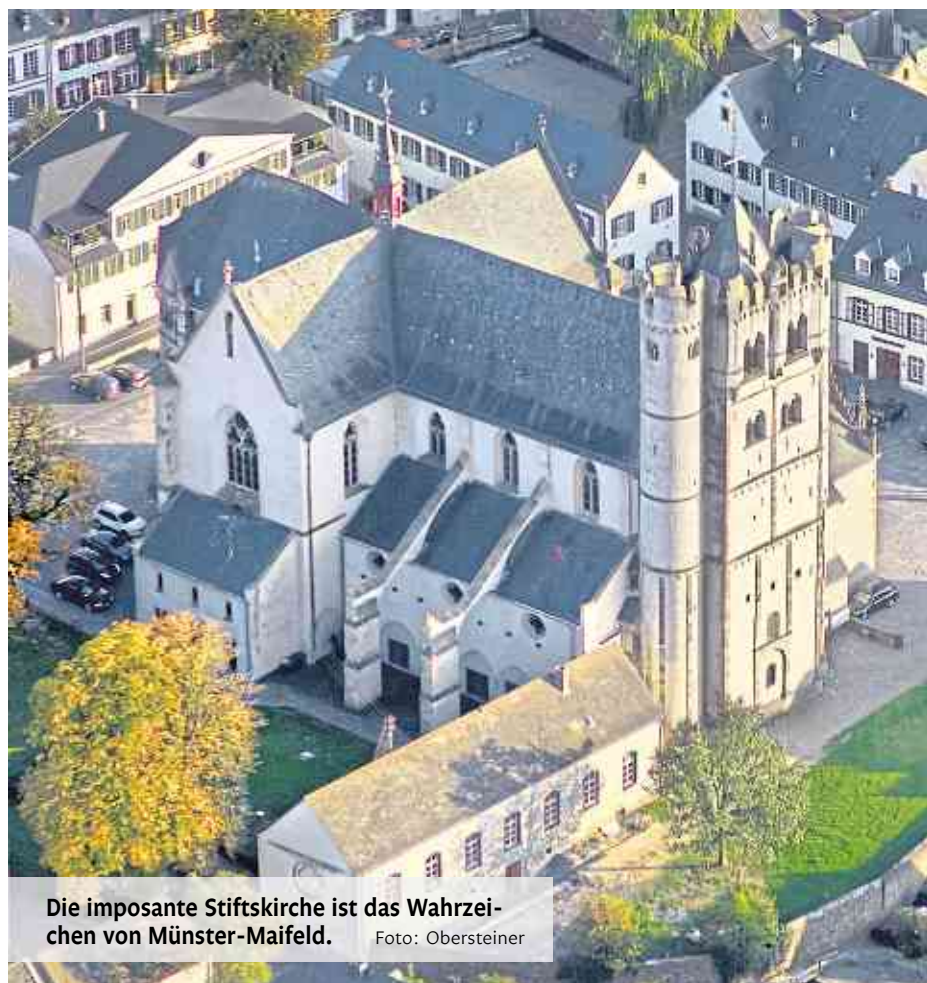
Hoch über den sanft gewellten Hügeln des Maifelds thront weithin sichtbar die kleine Stadt Münstermaifeld mit ihrer imposanten Stiftskirche. Ein Streifzug durch die engen Gassen mit ihren eindrucksvollen Höfen und Stadthäusern führt zurück in eine bewegte Geschichte. In der alten Propstei laden gleich zwei Museen dazu ein, tiefer in die Historie einzutauchen: Das Archäologische Museum Maifeld und das Heimat- und Erlebnismuseum. Ein ausgeschilderter

historischer Stadtrundgang beginnt an der Tourist-Information am Münsterplatz. Dort erhält man auch einen Flyer mit Beschreibung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten sowie die detaillierte Münstermaifeld-Broschüre.

Stadt- und Kirchenführungen

Die Stadtführer bieten interessante Rundgänge durch die Stiftskirche und die Altstadt an. Dabei vermitteln sie viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt und so manche Anekdote zum Schmünzeln. Offene Führungen finden jeden Sonn- und Feiertag um 14 Uhr, von April bis 1. November, statt. Treffpunkt: Tourist-Information in der alten Propstei am Münsterplatz, Dauer: ca. 90 Minuten. Auf Wunsch werden individuelle Führungen organisiert, auch in englischer oder französischer Sprache.

► www.maifeldurlaub.de/muenstermaifeld



Die imposante Stiftskirche ist das Wahrzeichen von Münster-Maifeld. Foto: Obersteiner

Anzeige

pflügen mit  **MARTIN & GÖRG**

... seit 20 Jahren

für Sie mobil in der Region!
Ihr Ansprechpartner für häusliche Pflege.

**Ambulanter
Alten- & Kranken-
pflagedienst**

56753 Welling · Mayener Straße 14
Tel. 0 26 54 / 17 14 · Fax 96 12 23
www.betreutepflege.de

DeBeukelaer **FACTORY OUTLET**

Schlaraffenland für „Kümmelmonster“

**Beliebte Marken in
leckerer Vielfalt!**

**Besuchen Sie
uns in Polch &
Mülheim-Kärlich**

**10 %
Gutschein**

bei einem Einkauf ab 10 € Warenwert. Bitte VOR der Bezahlung vorlegen. Nur ein Gutschein pro Person. Für den Einkauf in unseren FACTORY OUTLETS, nur in haushaltsüblichen Mengen.
Gültig bis: 31.12.2018 RZ MK/PO 03-18

DeBeukelaer FACTORY OUTLET Polch: Vormaystraße (L52) / Ecke Heinz-Gries-Straße · 56751 Polch · **Öffnungszeiten:** Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr

DeBeukelaer FACTORY OUTLET Mülheim-Kärlich: Spitalsgraben 2 (neben Deichmann) · 56218 Mülheim-Kärlich · **Öffnungszeiten:** Mo.–Sa. 9:30–19 Uhr

Marken aus bester Familie 



Das Landleben zum Anfassen bietet der Mosel-Maifeld-Erlebnistag „Schromb macht Spass“ am 27. Mai.

Foto: Detlef Wittges

Anzeige

Ein Tal voll Natur, 15 Mühlen und ein buntes Programm

„Schromb macht Spass“ lockt als Mosel-Maifeld-Erlebnistag am 27. Mai 2018

Ein sanft plätschernder Bach, der sich durch sattgrüne Wiesen und dichten Mischwald schlängelt, eine schmale Straße und fünfzehn Mühlen: Im Schrupftal scheint das Leben tatsächlich noch natürlicher und beschaulicher zu sein als in anderen Orten.

Von Münstermaifeld-Metternich auf der Maifeld-Höhe fließt der Schrupfbach über fünf Kilometer bis hinunter nach Hatzenport an der sonnigen Untermosel. Doch am 27. Mai 2018 erwacht das sonst so ruhige Tal beim beliebten Mosel-Maifeld-Erlebnistag „Schromb macht Spass“ wieder aus seinem märchenhaften Dornröschenschlaf.

Dann machen sich die Besucher entlang der autofreien Strecke auf eine Wanderung mit abwechslungsreichem Programm: An den Mühlen und auf den Wiesen locken Livemusik und Angebote für Kinder ebenso wie Stände mit regionalen Produkten und Vorführ-

ungen alter Handwerkskünste. Auch das leckere kulinarische Angebot ist regionaltypisch ausgerichtet: Wein, Sekt und Apfelsaft kommen von der Mosel und die Kartoffeln für die Quellmänner und Reibekuchen vom Maifeld. Eingeläutet wird der besondere Tag mit einem Wiesengottesdienst.

Die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr nach Hatzenport wird den Besuchern sehr empfohlen, da nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen und Möglichkeiten zum Parken zur Verfügung steht. Ein Shuttle-Bus-Service ist zwischen Hatzenport, Metternich und Münstermaifeld eingerichtet, um die zahlreichen Besucher an die von ihnen gewünschten Ziele zu bringen.

► Informationen gibt es unter www.schrupftal.de und www.maifeldurlaub.de sowie bei der Tourist-Information Maifeld



Zur Burg Bischofstein
Gaststätte

Öffnungszeiten: Mo. - Di. 11-17 Uhr (April-Oktober) . Mi. - Sa. ab 11 Uhr . So. ab 10 Uhr . und nach Vereinbarung

Wir haben unsere Speisekarte erweitert!

Wildburger (Hirsch und Wildschwein)

Fetaburger

Hähnchenburger

und mehr

und natürlich wie gewohnt:

Schnitzel und Steaks
Hausgemachte Flammkuchen
Leckeres vom Wild (warm und kalt)

Eisspezialitäten, Kaffee und Kuchen

Ein entspanntes Feiern mit Familie und Freunden oder auch Firmen-Events sind in unseren Gasträumen möglich. Unsere leckere Küche sowie der herzliche Service machen Ihr Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Gerne übernehmen wir auch die Dekoration. Bitte sprechen Sie uns an.

Inhaberin Karin Port

News!

Gartenstraße 16
56294 M'maifeld/Lasserg
Telefon 02605-8499558
info@zur-burg-bischofstein.de
www.zur-burg-bischofstein.de



Wandern auf den Maifeld-Traumpfaden



Wer den Pyrmonter Felsensteig in Angriff nimmt, wird mit wunderschönen Ratsplätzen belohnt. Foto: Kappest

Drei Traumpfade führen über das Maifeld, zwei von ihnen können sich sogar mit dem Titel „Deutschlands Schönster Wanderweg“ des Deutschen Wandermagazins schmücken.

Besonders reizvoll ist die Kombination aus aussichtsreichen Abschnitten durch die weiten, sanft gewellten Felder mit den wilden, waldreichen Tälern von Netze und Elzbach.

Spektakulär beginnt der 11,7 Kilometer lange „Pyrmonter Felsensteig“ direkt an der Pyrmonter Mühle mit ihren rauschenden Wasserfällen. Über einen ruhigen Waldweg führt „Deutschlands Schönster Wanderweg 2015“ hinauf auf die fruchtbaren Höhen des Maifelds. Weite Blicke zur Burg Pyrmont oder hinüber zu den Vulkankegeln der Osteifel prägen die Wanderung hinauf zum Gipfelkreuz am Sammetzkopf. Durch die Felder führt der Pyrmonter Felsensteig wieder hinab in das wilde Elzbachtal. Hinauf geht es dann zur Burg Pyrmont und weiter über einen schmalen Pfad entlang steiler Felsen.

Der Traumpfad „Eltzer Burgpanorama“, ausgezeichnet als „Deutschlands Schönster Wanderweg 2013“, startet im kleinen Maifeld-Ort Wierschem. Die

12,6 Kilometer lange Tour führt zunächst entlang von Wiesen und Feldern und ermöglicht herrliche Ausblicke über die weiten, fruchtbaren Hügel des Maifelds. Ein schmaler Weg leitet die Wanderer hinab ins wilde Elzbachtal. Entlang des Elzbachs, vorbei an schroffen Felsen, führt die Wanderung, bis plötzlich hinter einer Kurve die Burg Eltz auftaucht, die von November bis April im Winterschlaf liegt.

Ausgangspunkt des Traumpfads „Nette-Schieferpfad“ ist Trimbs im malerischen Nettetal. Dieser führt über 9,2 Kilometer mal hinauf auf die Höhen, mal entlang des plätschernden Flusses. Abwechslungsreich ist die Wanderung, die vorbei an seltenen Magerwiesen und schroffen Felsformationen führt und weite Ausblicke über das Maifeld bis zu den Vulkanen der Osteifel ermöglicht. Spannend sind die Passage durch einen ehemaligen Eisenbahntunnel und die vielen Zeitzeugen des Schieferabbaus, den die Trimbser „Kaulemänner“ einst betrieben.

Anzeige



Wir schöpfen
aus der Erfahrung
von über 60 Jahren
Kamin- und
Schornsteinbau

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 7.30-17 Uhr
September-März:
Sa.: 10 - 14 Uhr

Fritz Hahn GmbH
Niederlassung Polch
Rudolf-Diesel-Str. 16
56751 Polch

www.fritzhahn.de





Wenn man durch Münstermaifeld geht, sieht und spürt man schon die alte Geschichte der Stadt.

Foto: Manfred Obersteiner

— Anzeige —

Gartenmöbelausstellung
von April bis September auf
über 200 m² Ausstellungsfläche

**Eröffnungsangebot aus der
Gartenmöbelreihe Cirrus**
4 x Multipositionssessel + 1 x Klapptisch
140 x 95 cm
899 €*
UVP: 1049 €

* Abbildung leicht abweichend

 **ed-store**.de
GmbH & Co. KG
Fressenhof 2a, 56299 Ochtendung, Tel.: 02625 959412, email@ed-store.de

Schon eine lang Zeit ist es her

Münstermaifeld ist eine Stadt mit Herz und
alter Geschichte

Egal wo man sich befindet, die Stadt Münstermaifeld ist von mehr als 50 Orten aus der Umgebung zu sehen. Die altgeschichtliche Ortschaft ist Knotenpunkt alter, historischer Handelsstraßen und der Mittelpunkt des fruchtbaren Maifeldes.

Viele Bedeutungen lässt der Name Münstermaifeld zu: in der Epoche der Römer haben diese auf der waldfreien Hochfläche im Mai Manöver abgehalten, von Germanicus wird behauptet, er habe hier nach einer siegreichen Schlacht: "Campus meus" ausgerufen.

Dann die Volksversammlungen der Franken: Da heißt es "in pago Maignensis" oder "in pago Meiginensi", und im Mittelalter schrieb

man vom Meynfeld oder Meinfeld. Das kleine Landstädtchen hat eine große und mittlerweile alte Geschichte gehabt. Zeugnis davon geben noch heute die mächtige Pfarrkirche, die engen Straßen und Häuser der Altstadt und die Teile der, ehemals ringsum verlaufenden, mächtigen Stadtmauer mit ihren drei Haupttoren, einem Nottor und acht Wehrtürmen.

Sogar die Päpste in Rom beschäftigten sich mit dem Örtchen Münstermaifeld, denn es wird in zwei historischen Schriftstücken, den sogenannten päpstlichen Bullen, erwähnt.

► Weitere Informationen gibt es unter www.maifeldurlaub.de und bei der Tourist-Information Maifeld



Mit dem Fahrrad kann man die Rapsblüte in vollen Zügen genießen. Foto: Anna Schweitzer

Das Maifeld zur Zeit der Rapsblüte entdecken

Mit dem Fahrrad ganz entspannt die gelb-strahlende Landschaft genießen

Im Frühling taucht die Rapsblüte das Maifeld in ein goldgelbes Farbenmeer, ergänzt um die weißen Tupfer der blühenden Obstbäume. Ende April bis in den Mai hinein

ist die beste Zeit, um die Blütenpracht zu erleben. Besonders schön ist dann eine Radtour auf dem Maifeld-Radwanderweg. Wie ein grünes Band schlängelt sich dieser auf

einer ehemaligen Bahntrasse durch die Landschaft zwischen Münstermaifeld, Ochtendung und Polch. Mal reichen die Blicke weit über die Felder, mal taucht man ein in ei-

nen grünen Tunnel aus Bäumen und Sträuchern, fast ohne Steigung und abseits des Autoverkehrs. Spielplätze und Einkehrmöglichkeiten laden zur Rast ein.

— Anzeige —

Alles für's Camping

Niesmann Caravaning hat eine große Auswahl auch für Outdoor- und Grillfans zu bieten

Neben der beachtlichen Fahrzeugabteilung auf 17.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und der neuen Servicehalle bietet die Firma Niesmann Caravaning in Polch ebenfalls gut sortierte Zubehör-, Outdoor-, Grillabteilungen auf die die Mitarbeiter besonders stolz sind.

Auf zwei Etagen wird dem Outdoorfan alles geboten, was er für seinen persönlichen Abenteuerurlaub oder die nächste Reise benötigt. Auch die Traumpfad-Wanderer und diejenigen, die mit ihren Hunden jeden Tag draußen unterwegs sind, werden hier mit wettertauglichen Jacken und Schuhen perfekt ausgerüstet. Die aktuellen Kollektionen namhafter Outdoor-Lieferanten können hier in aller

Ruhe auf Wunsch mit freundlicher und kompetenter Beratung anprobiert und getestet werden.

Mit der Weber-World Grillabteilung hat sich Niesmann in den vergangenen Jahren Grillspezialisten der Region entwickelt. Egal, ob Grillanfänger oder geübter Profi – in Polch vorbeizuschauen lohnt sich für jeden Grillfan. Die Höhepunkte der Grillsaison sind wieder die Weber zertifizierten Grillkurse, die mit dem Team vom Café Kostbar in Gappenhach im wunderschönen Ambiente veranstaltet werden. Besucher können jetzt in Polch in die Grillwelt 2018 eintauchen und gemeinsam nicht nur den Frühling, sondern die Zukunft des Grillens einläuten.

Die Campingabteilung bietet den Kunden die neuesten Campingmöbel, Kochgeschirr, Zeltzubehör, eben alles was man für einen komfortablen Urlaub draußen auf dem Campingplatz braucht. Anfänger, die noch keine Ausrüstung besitzen, werden auch hier ausführlich und kompetent beraten.



Foto: Niesmann

NIESMANN caravaning

bürstner Concorde FENDT Hobby

HYMER HYMER CAR

Fahrzeugverkauf · Meisterwerkstatt & Service
Vermietung · Camping · Outdoor · Grillen

WEBER CERTIFIED STORE
World

Anfahrt: Direkt an der A48 Ausfahrt Polch
Kehrstraße 51 · 56751 Polch · Tel. 02654-94090

Die Sage ... von der Wunderblume auf der Hohen Acht

Ein junger Ritter, der aus dem weit entfernten Morgenland, nach einer langen Reise endlich zurückgekehrt war, kam an die Hohe Acht: Ein gewaltiger Berg, der zum Himmel empor ragte. Der junge Ritter war stets neugierig und abenteuerlustig und so erklomm er den Gipfel der Hohen Acht. Oben angekommen, ließ er seinen Blick schweifen und erblickte die schönste Blume, die er je gesehen hatte: Ihre Blütenblätter schimmerten in den verschiedensten Blautönen, sodass der Ritter, wann immer er sie ansah, das Gefühl hatte, in die Tiefen des Meeres zu schauen. Daraufhin eilte der Ritter zu der Blume und pflückte sie.

An derselben Stelle, an der zuvor noch die Blume gewachsen war, tat sich jetzt der Eingang zu einem geheimnisvollen, unterirdischen Gewölbe auf. Der neugierige Ritter stieg die Stufen in die Dunkelheit hinab. Am Ende des Gewölbes sah er ein geheimnisvolles Licht. Ein Licht in Form einer wunderschönen, strahlenden weißen Jungfrau. Diese deutete schweigend mit ihrer Hand auf einen Berg voller Schätze, als wolle sie

den Ritter auffordern, sich zu bedienen. Staunend legte dieser die Blume in seiner Hand auf den Boden und eilte zum Schatz, um seine Taschen mit dem glänzenden Goldrandvoll zu füllen. Als er sich anschickte, die Höhle wieder zu verlassen, warnte ihn eine Stimme: „Vergiss das Beste nicht!“ Der Ritter aber hatte die seltene Blume längst vergessen und dachte bloß noch an die funkelnden Goldstücke. Und dann, ganz plötzlich, war die Jungfrau verschwunden und mit ihr das Gold. Der enttäuschte Ritter sah sich wieder zwischen Gebüsch und Felsen auf dem Gipfel der Hohen Acht ohne jegliche Schätze. Höhnisches Gelächter schlug an sein Ohr.

... hätte er doch nur die Blume mitgenommen, dann würde er den Zugang zu den Schätzen ganz einfach wiedererkennen können.

Doch so sehr er sich auch abmühte, die geheimnisvolle Stelle wiederzufinden, seine Suche blieb erfolglos. Für den Ritter waren die Schätze für immer verloren, denn die blaue Blume blüht erst wieder nach hundert Jahren ...

Quelle: www.kreis-ahrweiler.de



Marktstadt Mayen

Einkaufsbummel in historischem Ambiente

In einer Stadt wie Mayen, deren Stadtmauern noch in großen Teilen nahezu unbeschädigt oder zumindest gut erkennbar sind und in deren Innenstadt noch viele Häuser stehen, die liebevoll restauriert die Geschichte vergangener Jahrhunderte aufzeigen, ist ein Shopping-

ausflug etwas ganz Besonderes. Hier geht es nicht um den Besuch eines Freilicht-Museums, auch wenn man Angesichts der vielen, wundervoll restaurierten und erhaltenen Hausfassaden daran denken könnte, hier geht es um eine Stadt die lebt und atmet und die

Geschichte und Moderne aufs Trefflichste miteinander verbindet. Die Atmosphäre in der Stadt ist besonders, denn aufgrund ihrer baulichen Besonderheiten ist die Innenstadt nicht gut geeignet für Filial- Unternehmen, die auf Fläche setzen und die ein Objekt erst einmal komplett umbauen, bis es zu ihrem Corporate Design passt. Hier sind die Geschäfte klein und verwinkelt und vorwiegend klassische Einzelhändler bieten hier ihre Waren an – mit einem Grad an Individualität, den man nur im inhabergeführten Einzelhandel kennt. Von diesen Geschäften, die aus vielen Innenstädten aufgrund von Mietpreissteigerungen fast verschwunden sind, gibt es in Mayen eine erfreulich hohe Anzahl und damit ein Produkt- und Serviceangebot, das sich durchaus mit größeren Städten messen kann.

Und wo viele Einzelhändler auf engem Raum ihrem Geschäft nach-

gehen, bilden sich Gemeinschaften, die Ereignisse schaffen, die über das tägliche Allerlei hinausgehen. Mayen ist die Stadt der Märkte, die Einkaufstradition ist lang und hat ihre Wurzeln noch vor dem Mittelalter, wo sich Mayen als Marktstadt endgültig etablierte. Noch heute zeugt der Lukasmarkt mit einem der wenigen noch durchgeführten Viehmärkte davon, wie sehr das Thema Einkauf mit der Stadt verbunden ist. Noch heute ist für viele Menschen, die weiter im Westen in der Eifel leben, Mayen die Stadt, in der sie ihre Einkäufe erledigen, obwohl größere Städte wie Trier oder Koblenz über Autobahnen genauso leicht zu erreichen wären.

Wer also Mayen als spannendes Ziel für einen Ausflug ausgemacht hat, der sollte es nicht nur beim Besuch des Museums belassen, denn die Innenstadt hat ebenfalls jede Menge zu bieten!



Foto: Ingo Bartussek - stock.adobe.com

Anzeige

JUWELIER
Geißler

Göbelstraße 6
56727 Mayen

Telefon 0 26 51 / 33 02
www.juwelier-geissler.com

Sarah
Mode & Lifestyle

Am Brückentor 5
56727 Mayen

Kinder-Trendmode
jetzt neu bei uns!

PLEASE
KIDS

JH

JUWELIER HEINECKE
GOLDSCHMIEDE-ATELIER

Labor für Edelsteinbestimmung
und Echtheitsprüfung
Marktstraße 19 - 56727 Mayen
Tel. 0 26 51 / 28 30
juwelier-heinecke@t-online.de

Bunt-Specht
Was wir uns besonders lieben!

Brückenstraße 3
56727 Mayen
Tel: 02651 / 4931999

ROLF SCHNEIDER
GOLDSCHMIEDE-WERKSTATT
Goldschmiedewerkstatt

Am Brückentor 2
56727 Mayen
Tel. 02651 / 78686
www.Goldschmiedewerkstatt.com

SEHEN | GEFALLEN | TRAGEN
Wir nehmen uns Zeit für
Ihre Wünsche und freuen uns,
Sie zu beraten.

hautnah
wäsche & mehr

Göbelstraße 22 • 56727 Mayen
Tel. 02651/494340 • Fax 02651/494341

Welsch
BÜRO UND SCHREIBWAREN

Inh. Karin Welsch e. K.

Marktstraße 50
56727 Mayen
Tel/Fax: 02651/7045774

DER BLUMENBINDER
MEISTERBETRIEB

Inhaber: J. Dresen
Am Brückentor 3
56727 Mayen
Tel. 01789379848

familie24
Kinderboutique

56727 Mayen
Göbelstraße 13-15
Tel. 01608721307



Monreal. Foto: Jürgen Thierfelder

Traumpfade in der Vordereifel

Die Vordereifel bietet allen begeisterten Wanderern und Naturliebhabern wunderschöne, ausgefeilte Wanderrouten: die „Traumpfade“. Diese ziehen sich durch die gesamte Naturschönheit der Vordereifel und laden mit verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgraden jedermann dazu ein, sich an der frischen Luft zu bewegen und Land und Leute kennenzulernen.

■ Monrealer Ritterschlag

Der Monrealer Ritterschlag ist ein Traumpfad der Extraklasse und hat es in sich. All diejenigen, die Herausforderungen triumphierend annehmen, das Abenteuer lieben und noch dazu gut in Form sind, sollten sich diese Route nicht entgehen lassen.

Der Weg startet ruhig mit einer Durchquerung des Ortskerns, doch schon nach kurzer Zeit nimmt die Steigung zur Hangflanke hin zu. Aber keine Scheu! Oben angekommen, bietet sich ein herrlicher und beeindruckender Blick auf zwei Burgen: Die Löwen- und Philipsburg. Ein kleiner Vorgesmack auf das Ziel. Weiter geht es durch das naturschöne Elztal,

vorbei an großflächigen Wiesen bis zum Aufstieg zum Juckelsberg. Durch den Wald schlängeln sich steile Serpentinien, die zu einem Felskamm führen. Von dort aus beginnt der Abstieg ins Tal zur Augstmühle. Aber damit noch nicht Schluss: Es folgt ein erneuter Aufstieg. 100 Höhenmeter gilt es zu bezwingen um die sehenswerten, historischen Burgen zu besichtigen. Es lohnt sich! Ins Tal zurückkehren kann man über einen schmalen, engen Pfad. Nach dieser letzten Hürde ist das Ende erreicht.

► Länge: 13,7 km
Höhenmeter: 508 m
Dauer: ca. 5h
Schwierigkeit: schwer
Startpunkt: Monreal Altes Pfarrhaus oder Monreal Bahnhof

■ Heidehimmel Volkesfeld

Der Heidehimmel Volkesfeld - Traumpfad ist eine Wanderroute, die die Schönheit und Vielseitigkeit der Eifler Natur zeigt und durch viele Rastplätze Zeit gibt, diese Schönheit in Ruhe zu genießen. Gleich zu Beginn an der Heilquelle „Sauerbrunnen“ können sich Wanderer mit dem eisenhaltigen Wasser stärken, um den anfänglichen Aufstieg zum Riethelkreuz, einem Gipfelkreuz, problemlos zu meistern. Die Anstrengung lohnt sich: Am Gipfelkreuz bietet sich eine grandiose Aussicht. Anschließend führt der Weg an prächtigen Wachholderweiden und riesigen Wiesenflächen vorbei. Darauf folgt ein kurzes Stück Wald

und ein kleiner Feldweg, der zu einem ersten Rastplatz führt. Hier kann gemeinsam gepicknickt und neue Kraft geschöpft werden. Denn gleich danach tut sich die Waberner Heide auf der Höhe auf. Hier kann, wenn zuvor nicht getan, Rast in einer Hütte gemacht werden. Auch der Felssporn „Falkley Blick“, der anschließend erreicht wird, ist ein Highlight. Hier wird ein atemberaubender Blick ins Tal geboten.

Nach diesem letzten Highlight gelangt man auch schon durch den schleifenartigen Waldweg zurück ins Tal.

► Länge: 9,3 km
Höhenmeter: 310 m
Dauer: ca. 3h
Schwierigkeit: mittel
Startpunkt: Heilquelle Volkesfeld

— Anzeige —



**DR. SCHLAGS
APOTHEKE**
www.schlags-apotheke.de

kompetent . persönlich . für Sie da!

Mayen . Mendig . Ochtendung . Koblenz

Petra Merten-Durben
Floristmeisterin



Marktstraße 25
56727 Mayen
Telefon (0 26 51) 21 32

neben der Clemenskirche

Modehaus

Nilles

...wo Stil auch Trends setzt

Inhaber Anja Rautenberg
Brückenstraße 10 | 56727 Mayen | 02651 – 2141

GOLDPALAST TRAU RINGE

JUWELIER

UHRENREPARATUR
BATTERIEWECHSEL
SONDERAN-
FERTIGUNGEN

GOLDANKAUF
ZU HÖCHSTPREISEN
SCHMUCKREPARATUR
& UMARBEITUNG



Marktstraße 42 | 56727 Mayen | Tel.: 02651 4950055

Passion
Anntraud Schwab

Mode ist meine Passion
www.schwab-passion.de



Am Brückentor 13 56727 Mayen 02651/7044880

Trend-Sonnenbrillen

schon ab **39,00 €**



Abbildung beispielhaft

allkauf
optik

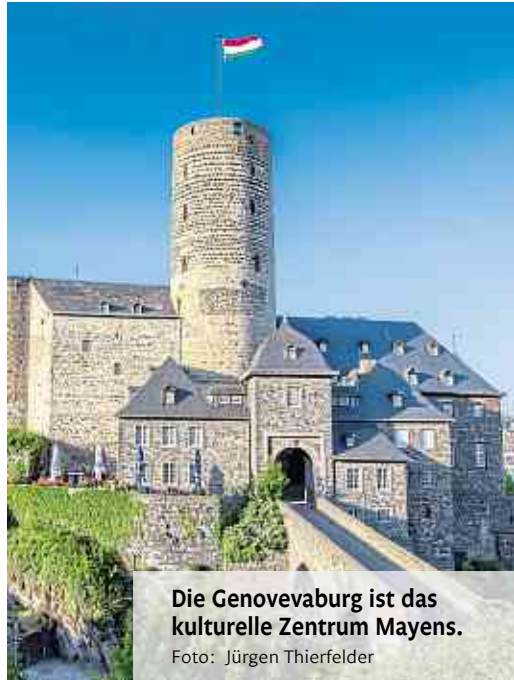
56727 MAYEN
Rosengasse 6
Tel. 0 26 51 / 7 72 17

www.allkauf-optik.de



Kultur in Mayen und in der Vordereifel

Die Region lädt auch zu vielen kulturellen Veranstaltungen ein: Von Festen über Theater und Musik bis hin zu Ausstellungen und Museen ist für jeden Kulturliebhaber etwas dabei.



Die Genovevaburg ist das kulturelle Zentrum Mayens.

Foto: Jürgen Thierfelder

■ Burgfestspiele in Mayen

Schon seit vielen Jahren haben sich Mayen und die Vordereifel nicht nur als lohnende Ziele für einen Familienausflug in eines der Museen etabliert, es gibt noch viel mehr zu sehen und zu erleben. Allem voran sind die Burgfestspiele in Mayen in jedem Jahr ein Publikumsmagnet. In der einmaligen Kulisse der Genovevaburg bietet das Ensemble rund um Intendant Daniel Ris ein hochkarätiges Programm für Kinder und Erwachsene. Der Startschuss fällt in diesem Jahr bereits am 27. Mai, wenn es Mogli und Balou im Dschungelbuch „mal mit Gemütlichkeit“ versuchen. Da werden voraussichtlich nicht nur die Kinder ins Schwärmen geraten. Sehr viel ernster geht es im Theaterstück von Ferdinand

von Schirach zu. „Terror“ ist eine gewagte Produktion. Ferdinand von Schirach, deutscher Strafverteidiger, Schriftsteller und Dramatiker widmet sich in seinem Theaterstück im Rahmen einer Gerichtsverhandlung der Frage, ob man über hundert Menschen „opfern“ darf, um 70 000 zu retten. Eine Frage, die nur auf den ersten Blick leicht beantwortbar scheint. Das Besondere an dieser Inszenierung ist, dass an jedem Abend aufs Neue das Publikum in die Rolle der Geschworenen schlüpft und am Ende des Stücks ein Urteil fällen muss. Theater, das ganz sicher unter die Haut geht.

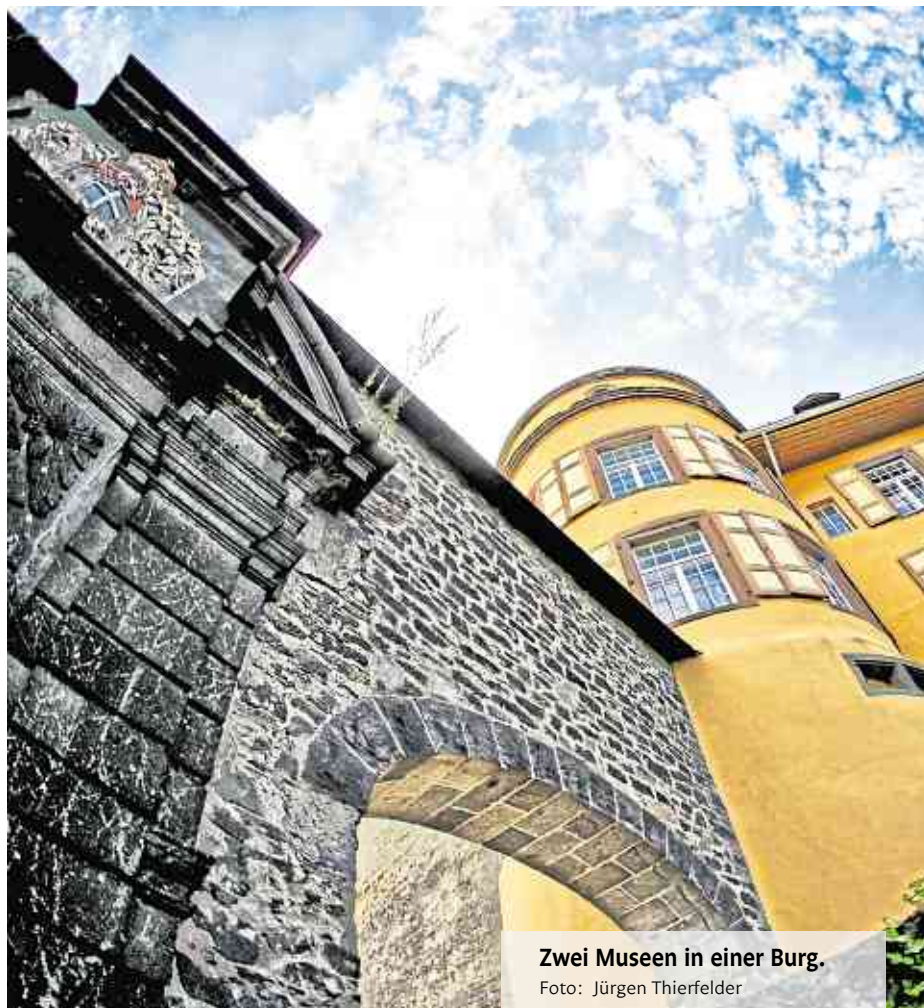
Für die Freunde der Musik hat das Ensemble das Singspiel „Im weißen Rössl“ vorbereitet. 1930 uraufgeführt ist das beliebte Theaterstück mit Musik ein Klassiker. Den meisten dürfte die Verfilmung

mit Hans Moser und Peter Alexander noch gut in Erinnerung sein.

Nicht nur in der Genovevaburg wird Theater gespielt, auch im alten Arresthaus geht es um Theater. Dort wird mit „Eine Sommernacht“ ein Stück mit Musik von David Greig und Gordon McIntyre aufgeführt. Modern und ausdrucksstark entführt das Ensemble in eine Bar in Edinburgh, wo sich die beiden Hauptdarsteller Helen und Bob zufällig treffen und... aber das sollte man sich selbst ansehen.

Ein ganz besonderes Angebot machen die Burgfestspiele für Schulen. „Die Nibelungen – Ich bin nicht Siegfried“ richtet sich an Schüler und soll ihnen den Zugang zu dem klassischen Stoff erleichtern. Tino Leo spielt 45 Minuten lang Geschichten von Siegfried, König von Nibelungenland.

■ Museen in Mayen und in der Vordereifel



Zwei Museen in einer Burg.

Foto: Jürgen Thierfelder

Wer die Vordereifel und Mayen besucht, dem fällt eine Sache direkt ins Auge: Basalt und Schiefer sind allgegenwärtig. Rund um die kreisfreie Stadt Mayen wird das schwarze Gold der Eifel, der Basalt und der edle Schiefer abgebaut – und das zum Teil seit vielen Jahrhunderten. Da kommt dann schon mal die Frage auf, wie es wohl war, als unsere Vorfahren die Steine noch mit einfachsten Mitteln abbauten. In Mayen auf der Genovevaburg finden sich Antworten auf beide Fragen.

Im **Eifelmuseum** kann man einen Blick auf die Entwicklung der Eifel werfen, von den geologischen Anfängen der Region über die Tier- und Pflanzenwelt bis hin zur Besiedlung durch den Menschen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Natur. Auf fünf multimedial gestalteten Ebenen lernt der Besucher viele Facetten der Eifel kennen. Das Foyer des Museums wird regelmäßig für Vorträge genutzt, auch themenbezogene Führungen kann man nach Voranmeldung erhalten. Hier variieren die Themen von „Glaube und Aberglaube“ über „Die Entstehung der Eifeler Landschaft“ bis hin zu „Genoveva und Ritterburg“, bei der sicherlich auch die Geschichte der Namenspatronin der

Burg nicht unerzählt bleibt.

Mehr als eine Etage tiefer geht es hinab in die Stollen des **Deutschen Schieferbergwerks**. Hier kann man erleben, wie mühevoll der Abbau des Schiefers war und ist, bei einer simulierten Lorenfahrt durch einen Stollen kann man sich zudem fühlen, wie einer der Bergleute, die seit vielen Hundert Jahren ihrem gefährlichen Handwerk nachgehen.

Kein Besuch in Mayen ohne einen Abstecher zur **Terra Vulcania**, die dem anderen, die Stadt prägenden Gestein gewidmet ist. Im hochmodernen Erlebniszentrum gibt es Vulkanismus zum Anfassen, Miterleben und „Be“-greifen. Mit Ausstellung und direktem Zugang zu Geschichte des Basaltabbaus im Mayener Grubenfeld bietet das Erlebniszentrum spannende Einblicke in die geologische Vergangenheit, aber auch in die Gegenwart.

Man kann sich auf die Suche nach dem „Schatz im Silbersee“ machen, oder sich bei einer geführten Wanderung an die „Flügel“ der Fledermäuse heften. Am letzten Samstag im August findet die „BatNight“ statt, bei der es noch mal mehr Infos und Abwechslungsreiches über die nächtlichen Jäger zu erfahren gibt.



Die Geschichte des Brückentors entschlüsselt

Was bei der Untersuchung eines wieder entdeckten Kellergewölbes in Mayen herausgekommen ist

Über eine ungewöhnliche Entdeckung in Mayen haben sich im Februar Forscher den Kopf zerbrochen. Unter der Tordurchfahrt des Brückentors gibt es ein historisches Kellergewölbe, das im Lauf der Zeit in Vergessenheit geraten war. Erst bei Umbauarbeiten im Nachbargebäude wurde es wieder neu entdeckt. Doch was hat es mit dem Gewölbe auf sich? Um dem Rätsel auf die Spur zu kommen, hat der Geschichts- und Altertumsverein (GAV) Mayen eine Bauaufnahme vornehmen lassen.

Bauaufnahmen sind aufwendige Aufmaße und Vermessungen eines Bauwerkes, teilt der GAV mit. Die an die Vermessung anschließende Bauuntersuchung brachte eine ganze Reihe von Spuren aus unterschiedlichen Zeiten zum Vorschein. Das heutige, 1599 im Renaissance-Stil errichtete Brückentor ist nur einer von insgesamt drei

zeitlich aufeinanderfolgenden Torbauten, berichtet der GAV. Auch das ursprünglich zum Brückentor gehörende Nachbargebäude von 1715 hatte einen mittelalterlichen Vorgänger, von dem ebenfalls das Kellergewölbe erhalten ist.

Der älteste Teil ist die Stadtmauer. An der untersuchten Stelle verläuft der 1326 fertiggestellte Abschnitt unterhalb der Fundamente des Brückentors. Da an dieser Stelle von einem Übergang über die Nette fest auszugehen ist, muss das erste Brückentor ein reines Mauertor gewesen sein. Dieser einfache Zugang zur Stadt wurde später von einem Turmtor abgelöst, dessen untere Mauerpartien im heutigen Bauwerk noch erhalten sind. Dieses „zweite Brückentor“ hatte eine Zugbrücke. Das ist der Grund für die Einrichtung eines besonderen Untergeschosses unter der Tordurchfahrt, das dem



Dieser mittelalterliche Gewölbekeller unter dem Brückentor hat der Wissenschaft einige Rätsel aufgegeben. Mithilfe einer aufwendigen Bauaufnahme im Auftrag des Geschichts- und Altertumsvereins konnten viele Fragen geklärt werden.

Foto: Nicole Graf

Einzug der beweglichen Brücke diente. Erst nach der Hochwasserkatastrophe von 1598, bei der das Tor und die Stadtmauer einstürzten, erfolgte in den Jahren 1599 bis 1602 der Neubau des heutigen Bauwerks. Es steht mit sei-

nen Außenmauern auf den Fundamenten seines Vorgängers. Zu den Baumaßnahmen gehörte die zweijochige Brücke mit Brückenskapelle, der Johannes-Nepomuk-Statue und dem zweigeschossigen Vortor.

— Anzeige —





ROLF SCHNEIDER
GOLDSCHMIEDE - WERKSTATT





Am Brückentor 2 - 56727 Mayen
Tel. 02651/78686



www.Goldschmiedewerkstatt.com



Feste in Mayen und in der Vordereifel

Es gibt jede Menge toller Feste und Veranstaltungen in Mayen und der Vordereifel und jedes davon ist Wert, besucht zu werden. Auch wenn eine Aufzählung niemals vollständig sein kann, werden wir auf den nächsten Seiten den Versuch starten, Ihnen einen Überblick über das vielfältige Veranstaltungsangebot zu geben. Aus der großen Vielfalt haben wir uns eine kleine Auswahl an Festen und Veranstaltungen in Mayen und der Vordereifel herausgesucht und werfen einen genaueren Blick darauf:



Lukasmarkt in Mayen

Ursprünglich trafen sich die Menschen der Eifel am Ende der Erntezeit, um miteinander Handel zu treiben. Bei dieser Gelegenheit wurden Tiere genauso wie Feldfrüchte und Handwerkswaren gehandelt, man deckte sich mit Vorräten für den Winter ein und auch so mancher Ballen Stoff oder Knöpfe wechselten die Besitzer. Aus dem landwirtschaftlich geprägten Fest ist im Laufe der Jahrhunderte ein Jahrmarkt geworden, der sich fast durch die gesamte Innenstadt von Mayen zieht. Rund um die

Burg blinkt, leuchtet und dröhnt es, Schausteller aus der gesamten Republik preisen lautstark ihre Attraktionen an und der Duft von gebrannten Mandeln, Zuckerwatte oder Backfisch weht durch die Straßen. Vom 13. bis 21. Oktober wird auch in diesem Jahr wieder gefeilscht, karusselt und geschmaust. An zwei Wochenenden steht die Stadt im Zeichen des der größten Volksfestes in Rheinland-Pfalz. Vom ursprünglichen Herbstfest sind noch Schaf- und Pferdemarkt sowie der Krammarkt geblieben, an denen nach Herzenslust ge-

handelt werden darf.

► Ort: Lukasmarkt: Innenstadt Mayen, Pferdemarkt: Dienstags, Viehmarktplatz Polcher Straße, Schafmarkt: Mittwoch, Viehmarktplatz Polcher Straße

Römerfest in Mayen

Die Legio XXII Primigenia aus Bitburg schlägt regelmäßig am dritten Wochenende im Juli sein Lager im Mayener Grubenfeld auf. In dieser Zeit können die Besucher in das römische Leben vergangener Zeiten eintauchen. Ob Kleidung, Rüstung,

Ausrüstung oder ganz normale Alltagsgegenstände, hier kann jeder sehen und erleben, wie sich das Leben vor 2.000 Jahren abspielte. Die Besucher bleiben nicht nur außen vor, sondern können, wenn sie möchten, aktiv am Geschehen teilnehmen. Geschichte zum Anfassen und mitmachen, der perfekte Ausflug für die ganze Familie.

► Ort: Erlebniszentrum Terra Vulcania, An den Mühlsteinen 7, Mayen

► Weiter auf der nächsten Seite.



Fortsetzung von Seite 24

Stein- und Burgfest

Mayen ist geprägt von Stein und Schiefer und von den Menschen, die diese Steine bearbeiten. Die Tradition der Dachdecker und Steinhauer reicht weit in die Vergangenheit zurück, kein Wunder also, dass auch bei Festen die Arbeit mit dem prägenden Material zum Ausdruck kommt. Das Stein- und Burgfest lädt am zweiten Wochenende im September ein, „Handwerk-Live“ zu erleben.

Zünfte und Betriebe der Stadt und Umgebung präsentieren ihre Arbeit und ihr Können, während beim Bauernmarkt so manches schöne Souvenir auf neue Besitzer wartet.

► Ort: Marktplatz und Genovevaburg

Kröbbelchenfest in Kottenheim

Alle zwei Jahre duftet es in ganz Kottenheim verführerisch nach „Kröbbelche“, wie die bekannten Kartoffelpuffer hier heißen. Seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, wo das Fest seinen

Ursprung als Geldbeschaffungsmaßnahme für neue Kirchenglocken hatte, mauserte sich die kulinarische Huldigung an die Kartoffel bis heute zu einem der beliebtesten Fest der Region. Ganz Kottenheim ist daran beteiligt, den Kartoffelhunger der vielen Tausend Besucher zu stillen. Nach wie vor werden die Kartoffeln noch von Hand geschält, zuletzt beeindruckende 150 Zentner. In der Zeit vom 24. bis zum 28. August wird auch in diesem Jahr wieder gebruzelt, bis einem das Wasser im Mund zusammenläuft.

► Ort: Ortskern Kottenheim

Festival der Hexen und Magier

Wem Fahrgeschäfte zu langweilig und Feilschen auf dem Markt zu eintönig ist, wer eher nach etwas Nervenkitzel sucht, der ist auf dem Festival der Hexen und Magier genau richtig. Die Stadt wimmelt von zwielichtigen Figuren, an allen Ecken riecht es nach Magie. Am zweiten Samstag im Oktober werden Kürbisse geschnitzt, Gesichter geschminkt und letztlich die besten und gruseligsten Kostüme präsentiert.

► Ort: Innenstadt Mayen

Unter Tage in Langenfeld

Grube Bednisberg

Auch Blei und Zinkerze wurde rund um Mayen und die Vordereifel begehrt. In der Nähe von Langenfeld in der VG Vordereifel liegt das ehemalige Bergwerk Bednisberg, in dem auf fünf Ebenen Erz abgebaut wurde. Der tiefe Eisenheldstollen wurde nach fast fünfzig Jahren „Winterschlaf“ im Jahr 2003 für Besucher geöffnet, der mittlere Eisenheldstollen wurde im Jahr 2004 wiedereröffnet.

Wer Lust auf eine Führung in die Geschichte dieser Grube hat, der kann zwischen unterschiedlichen Führungen wählen. Die Standardführung zeigt in 1,5 Stunden alle wesentlichen Aspekte des Bergbaus in der kleinen Eifelgrube, für den, der mehr sehen und erleben möchte, bieten sich Abenteuerführungen, Sonderführungen und Bergbaufahrt an. Auf jeden Fall ist die Grube Bednisberg eine Reise wert, denn neben der Grube selbst bietet die Landschaft rundherum viele Wander- und Radwege.



Richtig gruselig wird es auf dem Festival der Hexen und Magier.

Fotos: Jürgen Thierfelder

— Anzeige —

Fit-Up – das professionelle Team für Ihre Fitness und Gesundheit

Das Fit-Up Sportcenter mit seinen Leistungen als Gesundheits-, Rücken- und Abnehmspezialist in Mayen und Polch ermöglicht vielen Menschen in jedem Alter das passende Gesundheits- und Fitnesstraining erfolgreich umzusetzen. „Es war uns schon immer wichtig, dass unsere Mitglieder und Gäste sicher, schnell und effektiv trainieren können. Mithilfe des chipkartengesteuerten Trainingssystems (e-Gym und milon) und der persönlichen Betreuung durch die Trainer, stehen diese Trainingsmethoden hoch im Kurs und unsere Mitglieder sind begeistert“ erklärt die Inhaberin Magdalena Kukulski.

Dazu gehört auch ein breites Kursangebot mit beispielsweise Indoor-Cycling, Zumba, Yoga, BBP



Aquafitness gehört zum Fitness- und Gesundheitsprogramm des Fit-Up Sportcenter. Foto: Fit-Up

oder Jumping Fitness. Zudem finden jeden Sommer Aqua-Fitness Kurse im Nettebad in Mayen statt. Ein circa 250 Quadratmeter großer Wellness- und Saunabereich rundet das Angebot ab.

Das Fit-Up Sportcenter bietet für Besucher der Region Tageskarten oder 10er-Karten an für ein abwechslungsreichen Tag mit Fitness und Wellness zu erleben.

► www.fitupsportcenter.de

KRAFT-, AUSDAUER-, FIGUR-TRAINING, KURSE, SAUNA, REHASPORT, PHYSIOTHERAPIE

Erreichen Sie jetzt mit uns Ihre Fitness- und Gesundheitsziele!!!



- ✓ mehr **FITNESS**
- ✓ mehr **AUSDAUER**
- ✓ mehr **FETTVERBRENNUNG**
- ✓ mehr **SCHMERZLINDERUNG**
- ✓ mehr **MUSKELN**
- ✓ bessere **FIGUR**
- ✓ mehr **ENTSPANNUNG** uvm.



Modernes Training mit professioneller Betreuung ... Ihr Weg zum Erfolg!



Polcher Straße 166 · 56727 Mayen · Tel.: 0 26 51 - 90 34 20
www.fitupsportcenter.de
 Im Roten Tal 2 – 4 · 56751 Polch · Tel.: 0 26 54 - 883 91 83



Radfahren in der Vordereifel

Auch wenn die Vordereifel vorwiegend hügelige Landschaften zu bieten hat, die Fahrradfahrer kommen, nicht zuletzt wegen des anspruchsvollen Geländes, voll auf ihre Kosten.

Für den Freizeitradler empfiehlt sich der **Maifeld-Radwanderweg**, dessen Verlauf der alten Bahnstrecke von Mayen über Ochtenburg nach Münstermaifeld folgt. Die Strecke ist sehr gut ausgebaut und sowohl für Fortgeschrittene als auch für Anfänger hervorragend geeignet. Besonderes Highlight ist

der 440 Meter hohe Viadukt über das Nettetäl, von dem aus sich ein spektakulärer Blick in die Tiefe bietet. Nicht lange danach führt die Strecke durch zwei ehemalige Bahntunnel von 250 und 500 Meter Länge. Aber nicht nur das Radfahren ist auf dieser Strecke ein Genuss. Entlang des Radweges bietet ein Abenteuerspielplatz den jungen Radsportlern Abwechslung, die Erwachsenen können sich am Skulpturenweg erfreuen, der nach und nach entstanden ist und Werke aus heimischem Gestein bietet. Auch Gastronomisch ist die Strecke gut versorgt, für den kleinen (oder großen) Hunger bieten die Gastwirte den passenden Snack.

Für die sportlichen Fahrradfahrer ist die Vordereifel ein Eldorado. Hier lassen sich Strecke und Bergwertung trefflich miteinander kombinieren. Die Radarena am Ring bietet Radstrecken für **Rennradfahrer** zum Download an, bei denen moderate Höhenmeter bewältigt werden können. Namen

wie Virneburg, Adenau, Nürburg und Jammelshofen sind eingefleischten Radsportlern durchaus als „Höhe“-Punkte im wahrsten Sinne des Wortes bekannt. Hier sollte man durchaus einiges an Erfahrung und vor allem Fitness mitbringen.

Auch und insbesondere Mountainbiker kommen in der Vordereifel auf ihre Kosten. Auch wenn querfeldein für **Mountainbiker** kein Problem ist, mit drei ausgewiesenen Strecken, ausgehend vom Nürburgring mit Längen von 23, 46 und 52 Kilometern bleiben keine Wünsche offen. Über Stock und Stein in fantastischer Landschaft sportlich fahren – das geht in der Vordereifel.

Für diejenigen, die sich messen wollen, hält die Vordereifel etwas ganz Besonderes bereit: Zwei **Bergstrecken**, an denen „Stopp-Omaten“ positioniert sind. Zu Beginn und am Ende der Strecke kann sich registrieren, wer genau wissen will, wie schnell man die an-

spruchsvollen Bergetappen absolviert.

Auf dem **Eifel-Schiefer-Radweg** geht es vielleicht nicht ganz so sportlich zu, über gute Kondition sollte man dennoch verfügen, denn die 29 Kilometer lange Strecke hält durchaus einige Steigungen bereit, aber auch einzigartige Aus- und Einsichten in das idyllische Monreal und alte Mühlen. Für die gut durchtrainierten Fahrer lockt die **Route „Eifelberge“**. Am Startpunkt „Wabersberger Wacholderhütte“ in Langscheid sagen sich Wanderer und Radfahrer noch kurz Adieu, dann geht es auch schon auf die anspruchsvolle Strecke von 24,8 Kilometern, die es in sich haben. Die Hocheifeltour bietet neben grandiosen Ausblicken vor allem eines: Jede Menge Steigungen.

Zum Genießen lädt die **Route „Elzbachhöhen“** ein, die auf 24,1 Kilometer unter anderem durch das sehenswerte Elzbachtal führt. Start und Ziel dieser Tour ist die Augstmühle bei Monreal.



Foto: ARochau - stock.adobe.com

— Anzeige —




Freiraum Kletterwälder

DIE Auszeit im Grünen für die ganze Familie!

Kletterwälder Vulkanpark & Sayn

www.freiraum-erlebnis.de | 0 26 22 – 9 86 92 60



BURGFESTSPIELE
mayen

27. MAI BIS
25. AUGUST
2018

DAS DSCHUNGELBUCH
Familienstück nach Rudyard Kipling

IM WEIßEN RÖSSL
Singspiel von Ralph Benatzky

TERROR
Schauspiel von Ferdinand von Schirach

EINE SOMMERNACHT
Stück mit Musik von David Greig & Gordon McIntyre

DIE NIBELUNGEN -
ICH BIN NICHT SIEGFRIED
Jugendstück von Jürgen Flügge

EXTRA Gastspiele, Comedy-Burg und vieles mehr...

Bell Regional, Touristikcenter
tickets@touristikcenter-mayen.de

www.burgfestspiele-mayen.de, Ticket-Hotline: 02651-494942






Start und Ziel: Riedener Waldsee. Foto: Jürgen Thierfelder

■ Waldseepfad Rieden

Die Tour startet am Ziel. Aber nicht gleich schwach werden und nachgeben. Die Badeklamotten können nach der Wanderung immer noch rausgeholt werden! Zudem sollte man sich diesen Traumpfad keinesfalls entgehen lassen. Er führt durch Vulkanlandschaft,

an Wasser und dem See vorbei, über Wald und Wiesen und hat noch dazu einen Aussichtspunkt in petto. Dieser Wanderweg hat wirklich alles zu bieten.

Start ist am Ufer des Waldsees. Zuerst einmal geht es nach Rieden. Von dort aus durch einen prächtigen Buchenwald, bis der Weg in einen Nadelwald mündet. Hier gilt es, sich die Serpentina hinauf zu

kämpfen. Doch wie bei jedem Traumpfad lockt ein Highlight auf dem Berg: Ein Sendeturm, der jederzeit begehbar ist und von dem aus man eine Aussicht auf die Vulkaneifel und das Neuwieder Becken genießen kann. Nach dieser Anstrengung ist es dann endlich so weit. Über Wald und Wiese wandert man zurück ins Tal, wo das lang ersehnte Ziel, der See, endlich

erreicht ist. Je nach Jahreszeit lädt der See dazu ein, die müden Füße abzukühlen oder gar den ganzen Körper. Aber auch ein Picknick am Ufer hat seinen besonderen Reiz.

► Länge: 14,2 m
Höhenmeter: 464 m
Dauer: ca. 4,5h
Schwierigkeit: mittel
Startpunkt: Rieden Am Waldsee

— Anzeige —

Unvergessliche Ferien
in diesen Ferienhäusern
am Waldsee Rieden
www.eifel-und-see.de

Familie Barchewitz - Nass
Telefon: +49 2655 647 96 33
Fax: +49 2655 647 96 34
E-Mail: info@eifel-und-see.de

Vermietung
Eifel und See



Der Virne-Burgweg führt durch sagenhafte Waldabschnitte. Fotos: Thierfelder

■ Virne-Burgweg

Der Virne-Burgweg besticht durch die Abwechslung von satt grünen Waldabschnitten und weiten Heidelandschaften. Aber auch Kulturliebhaber kommen hier auf ihre Kosten. Gleich nach Beginn am Gemeindehaus Virneburg bahnt sich ein Aufstieg zu einer kleinen Kapelle an. Doch nicht nur die weiße Kapelle macht den Aufstieg lohnenswert. Viel spannender ist der Blick auf die darüber liegende imposante Burgruine. Über einen kleinen Wiesenpfad ist die Ruine

einfach zu erreichen. Anschließend gelangt man durch ein Stück Wald zur Blumenrather Weide. Wer noch Ausdauer hat, kann sich die Schutzhütte oberhalb der Weide anschauen. Von der Weide aus schlängelt sich ein kleiner Bergpfad zurück ins Tal. Nach einer kleinen Bachüberquerung, die zu einem erfrischenden Fußbad einlädt, naht auch schon das Ende.

► Länge: 9,1 km
Höhenmeter: 313 m
Dauer: ca. 3h
Schwierigkeit: mittel
Startpunkt: Virneburg Gemeindehalle

■ Booser Doppelmaartour

Die Booser Doppelmaartour ist ein Traumpfad für Jung und Alt. Er verläuft durch ein Naturschutzgebiet, vorbei an Millionen Jahre alter Vulkanlandschaft mit Maaren, die nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt. Der Pfad ist eine angenehme Wanderroute ohne viele Steigungen, jedoch – für den Ein oder Anderen – von recht beachtlicher Länge. Aber keine Sorge: Die Zeit vergeht bei einer Wanderung in Gesellschaft und mit leckerem Proviant wie im Flug.

Der Weg beginnt mit einem Fußpfad an einem Trockenmaar entlang. Es folgt der einzige steile Auf-

stieg, den aber selbst Kinder ohne Protest bewältigen, da er zum Krater eines Vulkans führt. Nach dieser ersten Aufregung kann man auf den Booser Eifelturm steigen, um eine weitreichende Aussicht auf die schöne Eifellandschaft zu erhaschen. Zuerst einmal sind 215 Stufen zu überwinden, aber die Aussicht ist eine gerechte Entschädigung. Zudem beginnt danach der entspannende Abstieg über einen waldumsäumten Weg.

► Länge: 9,1 km
Höhenmeter: 146 m
Dauer: ca. 2,40 h
Schwierigkeit: leicht
Startpunkt: Boos L 94 Vulkanparkstation Booser Doppelmaar



Typisch für die Region ist die hügelige Landschaft.

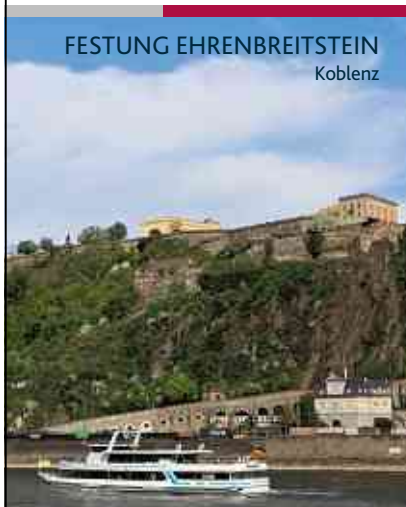
Anzeige



Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

WELTERBE OBERES MITTELRHEINTAL

FESTUNG EHRENBREITSTEIN
Koblenz



SCHLOSS STOLZENFELS
Koblenz



PFALZGRAFENSTEIN
Kaub



BURG SOONECK
Niederheimbach



Wandeln Sie auf den Spuren der faszinierenden Geschichte unseres Landes im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal. Atemberaubende Ausblicke, spektakuläre Baukunst und spannende Inszenierungen erwarten Sie. Ob Besuch, Führung oder Event – wir machen Geschichte lebendig!

Weitere spannende Ausflugs- und Wanderziele finden Sie unter www.burgen-rlp.de



Traumpfädchen in der Vordereifel

Für den, der es nicht so ausgedehnt und steil mag, sind die Traumpfädchen eine wunderbare „Erfindung“. Sie orientieren sich an den beliebten Wanderwegen, den Traumpfaden, sind aber kürzer und können auch von Menschen, deren Fitness nicht so ausgeprägt ist, bewältigt werden. In der Vordereifel laden gleich zwei dieser beliebten Pfädchen zum Wandern ein.

■ Langscheider Wacholderblick

Der Langscheider Wacholderblick ist ein leichter Wanderweg, der in gut einer Stunde zu absolvieren ist. Angelehnt und zum Teil parallel mit dem bekannten und beliebten Traumpfad Wacholderweg führt die Strecke über den Wabelsberg mit seiner üppig mit Wacholder und Heidekraut bewachsenen Flanke. Der Pfad verfügt über leichte Steigungen und Abhänge, man sollte ihn am besten im Uhrzeigersinn begehen, denn die Ausblicke sind

so am schönsten. Der Weg führt am Waldrand entlang, durch den Wald bis hin zu einem der vielen schönen Aussichtspunkte, die mit einer Traumliege zum Verweilen einladen.

► Länge: 3,2 Kilometer
Höhenmeter: 61 m
Dauer: Ca. 1 Stunde
Schwierigkeit: leicht
Startpunkt: Langscheid, Wabelsberger Wacholderhütte, Neuer Weg 16



Heidekraut so weit das Auge reicht.

Foto: Visions-AD - stock.adobe.com



Wer wandert, lernt Land und Leute im Alltag kennen.

Foto: Jürgen Thierfelder

■ Eifeltraum

Zwischen Kürrenberg und Nitztal schlängelt sich dieses Traumpfädchen durch abwechslungsreiches Terrain und bietet neben dem reinen Wanderspaß sogar noch eine Besonderheit: Ein Natur-Kneippbecken, in dem sich der müde Wanderer die Füße kühlen kann. Auch dieses Traumpfädchen besticht durch seine wunderbaren Aussichtspunkte, von denen aus man Rundumblicke ins Nitztal und auf die Höhen der Eifel werfen kann. Eine besonders entspannen-

de Möglichkeit, diese Blicke auszukosten, bietet die Traumliege an der Schutzhütte Bleiberg. Begehen sollte man den Pfad im Uhrzeigersinn. Wer mag, für den hält der Hofladen in Kürrenberg Erfrischungen und Leckereien bereit.

■ Länge: 5,3 Kilometer
Höhenmeter: 121 m
Dauer: Knapp 2 Stunden
Schwierigkeit: Leicht
Startpunkt: Mayen-Kürrenberg, Parkplatz Rhododendron an der B 258

— Anzeige —

FEIERABENDTARIF IM FREIBAD

nettebad
mayen

Bei schönem Wetter täglich ab 18.30 Uhr

Eintritt: 3,00 €

Badespaß bei
25°C Wassertemperatur!

Viel Spaß wünscht Ihre **STADTWERKE MAYEN GMBH**

Bachstraße 44 · 56727 Mayen · Tel. 02651/903185 · www.nettebad-mayen.de

Die Sage ... vom Schloss im Laacher See

Bei Mendig befindet sich ein tiefer See. Keiner unter dem Himmel ist stiller als dieser. Früher befand sich in ihm eine Insel und darauf eine Burg, die zuletzt krachend im Wasser versank. Der Schiffer findet in dem See weder Grund noch Boden. Einst aber schritten zwei Wanderer in der Abendstunde daher, da trat ein Ritter zu ihnen und grüßte sie.

Er sprach: „Ich wandere seit Jahren die Lande aus und ein, um die alten wunderbaren Sagen zu hören und zu sammeln. Könnt Ihr mir nicht erzählen, wie hier einst das Schloss im See versank?“ Der Jüngste von den Beiden antwortete schnell: „Als noch die Burgen standen ringsum, lebte hier ein Ritter, dessen Herz

war voller Trauer. Worüber er solches Leid trug, weiß Keiner zu sagen. Vielleicht hatten eigene Missetaten ihn zu Grunde gerichtet, vielleicht war's auch nur die Schuld der Väter in der rauhen Zeit. Seinen Schmerz und seine Reue strömte er in Liedern aus. Zu seiner Zeit versank die Burg des sündhaften, aber reuigen Ritters und Sängers im See. Es geschah doch wohl zur Sühne für neue oder alte Schuld.“ So sprach der Jüngste von den Beiden. Der Fremdling dankte ihm, als zweifelte er nicht an der Wahrheit dessen, was er gehört hatte. Aber der ältere der beiden Wandersleute sagte: „Mein Sohn, Du sprachest falsch. Alte Lieder loben noch den Ritter und sein Geschlecht.

Der Ritter lebte auf Erden in der Zeit des herrlichen Minnegesanges. Sein eigener Gesang ertönte wundervoll und machte die Wassergeister neidisch, welche da unten in der Tiefe auch ihre Lieder singen, wenn die Wogen zusammenschlagen. Aus Neid haben darum die Wassergeister den Sänger und sein Schloß in die Tiefe gezogen, wie noch jetzt alles Hohe den Neid erregt.“

Jetzt traten alle Drei in den dunklen Wald ein. Die Erzählungen schienen den Fremden gefreut zu haben, ganz besonders aber die des älteren Wanderers. Doch äußerte er sich nicht über die beiden verschiedenen Erzählungsarten. Der Fremde sprach nur: „Seid Ihr Freunde des Lie-

des, so soll Euch auch Gesang erfreuen.“ Sogleich erhob sich mächtiger Gesang, stärker als die Wogen des Sees und entzückender als Alles, was das Ohr der beiden Reisenden bis dahin vernommen hatte. Als sie aber aus dem Walde heraustraten, war der Fremdling von ihrer Seite verschwunden. Seine Gestalt neigte sich wie ein Schatten über den ganzen See hin, in welchem sie endlich verschwand. Es war kein Zweifel: der Fremdling war der Ritter selbst gewesen, ein herrlicher Minnesänger, der hier einst in seinem Schlosse von den neidischen Wassergeistern hinabgezogen war in die Tiefe und der noch viel schöner sang als die Wogen tönnten! *Quelle: Heinrich Pröhle*





Sagenhafte Vulkanregion - Laacher See

Glitzernd liegt der Laacher See inmitten der idyllischen Eifellandschaft. Kaum vorstellbar, dass dieser vor 13 000 Jahren tonnenweise Gesteinsbrocken in die Luft schleuderte und hochexplosive Ascheströme durch die Täler schwemmte. Heute sind zahlreiche vulkanische Ablagerungen und aufsteigende Kohlendioxid-Blasen (Mofetten) in Ufernähe die leisen Zeugen dieser feurigen Zeit.

Direkt am Laacher See erwacht Laachus, ein Bimsstein, zum Leben. Laachus kann sich nicht erklären, warum er schwimmen kann

und all die anderen Steine in seinem Umfeld nicht. Er beschließt, der Sache auf den Grund zu gehen und herauszufinden, woran das

wohl liegt. Und so macht sich Laachus auf zu einer wundersamen Reise durch die Region der drei Verbandsgemeinden Brohltal, Mendig und Pellenz. Wahrlich, er entdeckt faszinierende Orte, trifft höchst interessante Personen, kommt mit allerlei Gestein, Getier und Gewächs ins Gespräch und erfährt so die abenteuerlichsten, spannendsten und gar merkwürdigsten Begebenheiten vom Werden und Sein unserer sagenhaften Vulkanregion. Um das Geheimnis seiner Schwimmkünste zu lüften, muss er viele Kilometer zurücklegen und viele Stunden unterwegs sein. Auf seiner Reise begegnet er

zahlreichen Spuren des gewaltigen Vulkanismus.

Der Laacher See und seine Umgebung wurden im Juni 1935 zum Naturschutzgebiet erklärt. Das inzwischen beliebte Naherholungsgebiet eignet sich hervorragend zum Schwimmen, Segeln, Angeln, Bootfahren aber auch zum Wandern und Campen. Der Zugang zum Wasser befindet sich am Nordufer, wo der Campingplatz „Laacher See“ und ein Minigolfplatz zum Chillen einladen. Besonders beliebt bei Joggern und Wandersleuten ist der Weg am Seeufer entlang sowie weitere ausgeschilderte Rundwege. Bei dem ca. 3,3 Quadratkilometer umfassenden und etwa 53 Meter tiefen Laacher See handelt es sich neben dem benachbarten „Wehrer Kessel“ um die größte und einzige wassergefüllte Caldera in Mitteleuropa.



Der Laacher See lädt auch mit seiner mystischen Atmosphäre viele Touristen an.

Foto: Vulkanregion Laacher See

— Anzeige —



Ruhe erleben Natur genießen

Kloster Maria Laach

Maria Laach – seit mehr als 900 Jahren finden Menschen hier Ruhe und Erholung. Die romanische Abtei und die eindrucksvolle Landschaft sind einzigartig und weltbekannt.

- Idyllischer See
- Klostergaststätte
- Kunstwerkstätten
- Buch- und Kunsthandlung
- Klostergärtnerei
- Seehotel







Besuchen Sie
uns – herzlich
willkommen!

56653 Maria Laach · Tel. (02652) 59-350

abtei@maria-laach.de

www.maria-laach.de



MARIA LAACH

Benediktinerabtei



Mit Tret- und Ruderbooten kann man den See als eigener Kapitän erkunden.

Foto: Vulkanregion Laacher See

■ Freizeit am Laacher See

Bootsverleih

Circa fünf Minuten vom Besucherparkplatz entfernt können Tret- und Ruderboote gemietet werden. So kann man in aller Ruhe über den See fahren und die Atmosphäre genießen.

Öffnungszeiten:

1. April – 30. September:

9 bis 18 Uhr

Telefon: 02652/59353

Mobil: 0175/9852338

Radfahren / E-Bike

Es gibt tolle Touren rund um den Laacher See. Fahrrad- und E-Bikes kann man sich im Seehotel Maria Laach leihen.

Schwimmen

Zum Campingplatz zählt auch ein toller Badestrand, der sogar für Kinder und Nichtschwimmer geeignet ist. Die Qualität des glasklaren Wassers ist hervorragend und wird regelmäßig überprüft. Beim Tauchen hat man eine Sichtweite von sechs bis sieben Metern.

Wandern

Geo-Pfad „Laacher Rundweg“, ca. 14 km, Markierung: Geo-L

Start: Parkplatz gegenüber des Café-Restaurants Waldfrieden bei Wassenach.

Traumpfad: „Pellenzer Seepfad“

Start: Nickenich, Parkplatz am Sportplatz

Uferrundweg,

ca. 8 km

Start: Nähe Bootsverleih Maria Laach

Naturfreundeweg „N“, ca. 12,5 km
Start: Johanneskapelle Nähe Waldfriedhof



Anzeige



**GOTTHARD GRAUBNER
MIT DEN BILDERN
ATMEN**

18. Februar 2018 – 10. Februar 2019



**KUNSTKAMMER RAU
RAUSCH DER FARBE
VON TIEPOLO
BIS K. O. GÖTZ**

18. März – 29. Juli 2018

arp museum Bahnhof Rolandseck

Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hans-Arp-Allee 1 | 53424 Remagen

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen

11–18 Uhr

Informationen & Tickets

+49 2228-9425-0 | Fax -21

info@arpmuseum.org

www.arpmuseum.org

Ohne Titel | Gotthard Graubner | 1983–84

Museum Kunstpalast, Düsseldorf – Stiftung Sammlung Kemp

Foto: Museum Kunstpalast – Stefan Arendt – ARTOTHEK

Fauvistische Landschaft bei Chatou

Maurice de Vlaminck | um 1907 (Ausschnitt)

Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Sammlung Rau für UNICEF

Foto: Mick Vincenz

© VG Bild-Kunst, Bonn 2018 für die Werke von Gotthard Graubner und Maurice de Vlaminck.



Freizeitziel Maria Laach

Ein Gipfeltreffen von Natur, Spiritualität und Kulturgeschichte

Geistliches Zentrum, beliebtes Ausflugsziel und Mekka für Freizeitsportler – Maria Laach ist alles in einem. Mit dem Kloster, seinen Betrieben und dem Laacher See gehört der Ort zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Vulkanregion Laacher See. Kein Wunder: Wo sonst trifft so schöne Natur auf Spiritualität und Kulturgeschichte?

Berühmtheiten wie Goethe, Kaiser Wilhelm II., Konrad Adenauer und der Dalai Lama reihen sich in die illustre Schar prominenter Besucher der Abtei. Doch es sind die Mönche und die vielen normalen Besucher, die Maria Laach tagtäglich mit Leben füllen. Ohne den Pfalzgrafen Heinrich II. von Laach wäre das alles nicht denkbar: Er gründete das Kloster im Jahre 1093 unweit des Laacher Sees. In diese Zeit fällt auch der Baubeginn der Abteikirche, die sich als hervorragendes Zeugnis romanischer Kirchenbaukunst präsentiert und wahrscheinlich das berühmteste Bauwerk der Eifel ist. Ein

Schmuckstück für sich ist die Laacher Buch- und Kunsthandlung, in der in besonderer Atmosphäre im ausgewählten Buch- und Kunstsortiment gestöbert werden kann. Überregional bekannt ist die von der Buchhandlung veranstaltete Vortragsreihe „Laacher Forum“ im Klosterforum, das neben wechselnden Ausstellungen viele Informationen zur Abtei bereithält. Gartenliebhaber sind in der Klostergärtnerei, die für ihre große Auswahl an Kräutern, Stauden, Rosen, Obstgehölzen und Wasserpflanzen bekannt ist, an der richtigen Adresse.

Alte Handwerkstradition und moderne Maschinen gehen in der Laacher Kunstschmiede eine Liaison ein. Mit Kreativität und Liebe zum Detail wird hier nach Kundenwunsch gearbeitet. Unter dem Motto „Kunstvolles für die Ewigkeit“ fertigt auch die klostereigene Bildhauerei Skulpturen, Grabanlagen, Brunnen und Kirchenarbeiten. 2007 wiederbegründet wurde die

Der landwirtschaftlichen Betrieb der Abtei wird nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Foto: Vulkanregion Laacher See



Keramikmanufaktur, die durch die Keramikerin Gabi Schönberger, die Porzellanmalerin Andrea Lange und Bruder Stephan Oppermann eine unverwechselbare Handschrift bekommen hat.

Die Landwirtschaft hat das Kloster „ausgelagert“: Seit dem Jahr 2000 bewirtschaftet die Familie Ulenbruch den landwirtschaftlichen Betrieb der Abtei nach Bioland-Richtlinien. Auf rund 400 Hektar

Fläche im größten rheinland-pfälzischen Naturschutzgebiet rund um den Laacher See ist viel Platz für ökologischer Ackerbau, Bullen- und Schweinemast sowie Freilandgeflügelhaltung. Verkauft werden die Erzeugnisse im Hofladen des Klosterguts gleich neben der Tourist-Information am Besucherparkplatz von Maria Laach.

► www.maria-laach.de

Anzeige

Frühlingserwachen



- Alles für den **Teichstart** und Ihr Teichbauprojekt
- **Filter** für jede Teichgröße
- **Teichfische** und **Japankoi**
- Hochwertige **Gartenmöbel*** sowie **Geschenkartikel** für Haus und Garten

* bis zu 50% auf ausgewählte Mustergruppen

WasserSteinGarten
Heinemann



5000 m² Garten-, Teichbau- u. Möbelausstellung
53489 Sinzig • Grüner Weg 38 • Tel. 02642-41045 • www.wassersteingarten.de



Die Türme der Klosterkirche prägen schon von Weitem das Bild des Laacher Sees.

Foto: Vulkanregion Laacher See

■ Faszination ehrwürdige Abtei Maria Laach

Die Abtei Maria Laach ist eine imposante Klosteranlage am Laacher See, die 1093 von Heinrich II. und seiner Frau Adelheid erbaut wurde. Die sechstürmige Klosterkirche ist eine gewölbte Pfeilerbasilika mit prachtvollem Westeingang, die als eines der schönsten Denkmäler der romanischen Baukunst aus der Salierzeit in Deutschland gilt. Heute beschäftigt das Kloster in seinen

Klosterbetrieben (Buch- und Kunsthandlung, Klostergärtnerei, Kunstschmiede, Keramik-Manufaktur, Bildhauerei, etc.) je nach Saison über 200 Angestellte.

► Weitere Infos in der Benediktinerabtei Maria Laach, Telefon: 02652/59-0, Fax: 02652/59-359, E-Mail: abtei@maria-laach.de

■ Römerbergwerk Meurin

Bereits die Römer entdeckten den vulkanischen Tuffstein als Baumaterial: Mit dem Römerbergwerk Meurin entstand das größte römische Tuffbergwerk nördlich der Alpen. Durch den modernen Bimsabbau wurden antike Steinbrüche freigelegt. Das äußerst spannend angelegte Stollensystem sowie zahlreiche Werkstätten demonstrieren römische und mittelalterliche Bauweisen. An mehreren Sta-

tionen und Werkstätten kann der Besucher die damalige Lebenswirklichkeit der Menschen nachempfinden. Außerdem warten viele Maschinen und Werkzeugen geradezu darauf, dass die Besucher mit ihrer Unterstützung die eigene Geschicklichkeit und Kraft messen.

► Römerbergwerk Meurin
Nickenicher Straße (an der B256)
56630 Kretz
Telefon: 02632/9875-0
E-Mail: info@roemerbergwerk.de
www.roemerbergwerk.de



Foto: Ferienregion Laacher See

Anzeige

Hier finden Sie uns:

Tourist-Information Maria Laach
Besucherparkplatz des Klosters Maria Laach
56653 Maria Laach

Rufen Sie uns an:

Telefon 02636/1 94 33

oder schreiben Sie uns:

E-Mail info@vulkanregion-laacher-see.de

und besuchen Sie uns im Internet:

www.vulkanregion-laacher-see.de
facebook.com/VulkanregionLaacherSee



Sagenhafte Vulkanregion
LAACHER SEE

Hallo,
ich bin Laachus,
ein geheimnisvoller,
schwimmender Stein!



BEGLEITEN SIE LAACHUS DURCH DIE SAGENHAFTE VULKANREGION LAACHER SEE

Mystisch brechen die ersten Sonnenstrahlen durch die Dämmerung und treffen auf die Oberfläche des Laacher Sees. Man spürt, dass an diesem Ort einst etwas Gewaltiges passiert ist. Zu dieser geheimnisvollen Morgenstunde erwacht Laachus zum Leben – ein Stein, vom Ufer des Laacher Sees. Als er versucht zu den anderen

Steinen auf den Seegrund zu tauchen, stellt er fest, dass ihn eine geheimnisvolle Macht daran hindert. Er treibt einfach auf der Wasseroberfläche. Und so macht sich Laachus auf den Weg durch die Sagenhafte Vulkanregion LAACHER SEE, um herauszufinden, warum er schwimmen kann.

Neugierig wie es weitergeht? Infos hierzu gibt es in unserer Tourist-Info.



Fotos: Walter Brück/Ulrich Clees

— Anzeige —

■ Vulkan-Express

Jetzt wird's gemütlich: Bei „Tempo 20“ wird den Fahrgästen der Brohltalbahn auf einer ca. 18 km langen Fahrt zwischen Brohl-Lützing am Rhein und Kempenich-Engeln die vielfältige und reizvolle Landschaft des vulkanischen Brohltals geboten. Das historische Verkehrsmittel von anno dazumal ist mit Holzbänken ausgestattet, die Fenster können geöffnet werden und in der 1. Klasse sind die Sitze sogar gepolstert! Während bei den älte-

ren Fahrgästen Erinnerungen wach werden, können die Jungen den prickelnden „Reiz der Langsamkeit“ für sich entdecken. Auf der Fahrt über mehrere hohe Viadukte und durch einen knapp 100 Meter langen Tunnel werden fast 400 Höhenmeter überwunden. Nach der etwa 90 Minuten währenden Fahrt lockt ein Spaziergang durch die herrliche Landschaft rund um Engeln, zu einer Wanderung ins Tuffsteinzentrum Weibern oder der mittelalterlichen Burg Olbrück.

► Infos: www.vulkan-express.de



2018

EVENT HIGHLIGHTS

- | | |
|------------------------|--------------------------------------|
| 14. – 15.04. | ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen |
| 22.04. | Motorrad-Gottesdienst „Anlassen“ |
| 10. – 13.05. | ADAC Zurich 24h-Rennen |
| 26.05. | Fisherman's Friend StrongmanRun |
| 01. – 03.06. | Rock am Ring |
| 15. – 17.06. | Nürburgring Classic |
| 29.06. – 01.07. | ADAC Truck-Grand-Prix |
| 08.07. | SPORT1 Trackday |
| 27. – 29.07. | Rad am Ring |
| 10. – 12.08. | AvD-Oldtimer-Grand-Prix |
| 24. – 25.08. | New Horizons |
| 07. – 09.09. | DTM |
| 07. – 09.09. | Nürburgring Olé |
| 14. – 16.09. | Blancpain GT Series – Sprint Cup |
| VLN 2018 | 9 Läufe am Nürburgring |

Informationen und Tickets: nuerburgring.de



Foto: Walter Müller

■ Burg Olbrück

Die Burg Olbrück mit ihrem 34 Meter hohen und imposanten Bergfried blickt auf eine über 1000-jährige Geschichte zurück. Auf einem Berggrundgang mit zehn audiovisuellen Erzählstationen erleben die Besucher eine spannende Zeitreise. Der Höhepunkt eines jeden Rundgangs ist die Ersteigerung des imposanten Bergfrieds. Nach 142 Stufen werden die Gäste auf der Wehrplatte des Turms mit einem atemberaubenden Blick in die Um-

gebung belohnt. Anschließend lädt der Burgekiosk mit Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein.

► www.burg-olbrück.de

Event-Location Burgschänke/Kastellaney Burg Olbrück:
Verbandsgemeinde Brohltal
Gaby Wulff
Telefon: 02636/974 02 21
E-Mail: Gaby.wulff@brohltal.de

■ Lava Dome und Lava-Keller

In dem wohl einmaligen interaktiven Mendiger Erlebniscenter Lava-Dome, wird auf einer Ausstellungsfläche von rund 700 qm multimedialer Vulkanismus zum Anfassen geboten. Hier erfährt der Besucher alles über die Entstehung der Region bis zum Ausbruch des Laacher-See-Vulkans. 32 Meter unter der Stadt Mendig befinden sich eine einmalige unterirdische Landschaft. Die größten Lava-Keller der Erde, erstrecken sich auf eine Fläche von fast drei Quadratki-

lometer mit hallenartigen, zehn bis 12 Meter hohen Hohlräumen. Die Lava-Keller entstanden durch den Abbau des schwarzen Basaltlavagesteins und dienten Mitte des 19. Jh. als Kühlräume für die zahlreichen, in Mendig ansässigen Brauereien.

► Lava-Dome
Brauerstraße 1
56743 Mendig
Telefon: 02652/939 92 22
www.lava-dome.de



Der größte Lava-Keller der Erde liegt unterhalb von Mendig.

Foto: Klaus-Peter Kappest

— Anzeige —



www.maria-laach.de • gaertnerei@maria-laach.de

Herzlich willkommen in der Klostersgärtnerei!

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an

Beet- und Balkonpflanzen – Stauden

Topfpflanzen & Sukkulenten

Gehölzen – Teichpflanzen – Kräutern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie fachmännisch bei allen Fragen rund um den Garten!

MARIA LAACH
Klostersgärtnerei

Klostersgärtnerei
Maria Laach
56653 Maria Laach
Tel.: 02652 59-420
Fax: 02652 59-421

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa., Sonn- & Feiertage 10.00-18.00 Uhr



VULKANE ERLEBEN!



Deutsches Vulkanmuseum Mendig

**Abenteuer VULKANE
für die GANZE Familie!**

Erleben Sie die Faszination Vulkane in
unserem interaktiven Museum!

Öffnungszeiten dienstags bis
sonntags 10.00 bis 17.00 Uhr
(in den Ferien RLP + NRW
auch montags geöffnet)

Lava-Dome Mendig • Brauerstraße 1
02652/939 92 22 • www.lavadome.de



Sorgloser Badespaß für Jung und Alt

Die Freibäder in der Vulkanregion Laacher See haben einiges zu bieten



Auch im Freibad Kempenich kommen die Wasserratten voll auf ihre Kosten.

Foto: Ferienregion Laacher See

Was gibt es im Sommer Schöneres, als Erfrischung im kühlen Nass zu finden? Die Vulkanregion Laacher See ist bekannt für naturnahes Badevergnügen, allem voran natürlich im Laacher See, aber auch in den Waldseen bei Rieden und Kruft.

Wer aber lieber in nicht ganz so natürliches Nass eintauchen möchte, kann in der Vulkanregion trotzdem Badespaß erleben. Dafür sorgen gleich mehrere schön gelegene Freibäder, die in der Sommersaison von Mai bis September neben

Schwimmvergnügen auch noch anderen Freizeitspaß bereithalten.

Bei Jung und Alt beliebt ist das idyllisch im Nettetäl gelegene Freibad Pellenz – ganz in der Nähe der Rauschermühle bei Andernach. Das solarbeheizte Wasser ist herrlich erfrischend und die Atmosphäre angenehm ruhig. Im Nichtschwimmerbecken lockt eine 50-Meter-Wasserrutsche besonders die jungen Gäste an. Sportlicher geht es dagegen im 50-Meter-Schwimmerbecken zu. Zudem gibt es ein eigenes Sprungbecken, ein Planschbecken, ein Beachvolleyballfeld und auch einen Kinderspielfeld. Wem nach dem Austoben nach Erholung ist, kann am Kiosk Erfrischung finden.

Kinder und Jugendliche haben auch eine Menge Spaß im Freizeitbad Brohltal, das wunderschön zwischen Weibern und Kempenich gelegen ist. Es bietet große Liegewiesen, die im Sommer ein beliebter Treffpunkt sind, beheizte Becken und Riesenspaß in einer farbenfrohen Wasserlandschaft, in dem ein „Pilz“ mit Massagebank, ein Durchströmungskanal und eine Breitrutsche die Attraktionen sind. Der Kiosk des angeschlossenen

Hüttendorfes grenzt unmittelbar an das Schwimmbad an. Hier finden die Badbesucher alles, was ihnen den Besuch im Freizeitbad versüßen kann: erfrischende Getränke, Eis und Snacks für den kleinen und großen Hunger. Bester Beweis dafür, dass das Freizeitbad Brohltal mit der Zeit geht, ist die Tatsache, dass es hier freies WLAN gibt – damit sind große und kleine Wasserratten auch im beschaulichen Grünen mit der weiten Welt verbunden.

Landschaftlich reizvoll situiert ist auch das Vulkanbad am Laachgraben am nördlichen Rand von Mendig, das seine Attraktivität der romantischen, von einem Bach durchzogenen und mit Bäumen bestandenen ruhigen Umgebung verdankt, die mit großer Grünanlage, Strandkörben und überdachter Cafeteria geradewegs zur Erholung einlädt. Kleine Gäste kommen auf dem Spielplatz, im Kinderbecken mit Wasserrutsche und im Nichtschwimmerbecken auf ihre Kosten. Erfahrene Schwimmer können im Schwimmerbecken ihre 25-Meter-Bahnen ziehen oder auch von den Springtürmen den Sprung ins erfrischende Nass wagen.

„Nacht der Vulkane“ bringt Region zum Brodeln

Die Erlebniswoche geht in diesem Jahr vom 21. bis 29. Juli über die Bühne – Ausbruch in Nickenich

In der sagenhaften Vulkanregion Laacher See wird es vom 21. bis 29. Juli ganz schön brodeln: Die „Nacht der Vulkane“ steht wieder auf dem Programm, um an die vulkanischen Naturgewalten zu erinnern, die die einzigartige Landschaft dieser Region geformt haben. Für die 13. Ausgabe der Veranstaltungswochen setzen die Organisatoren auf bewährte Zutaten und garnieren das Ganze mit einigen Überraschungseffekten. Keine Überraschung ist, dass es wieder ein „Feuerspektakel“ geben wird: Mithilfe von Pyrotechnik und Feuerwerk wird ein Vulkanausbruch nachempfunden – diesmal in Nickenich. Konzerte, Feste, Comedy, Exkursionen, Vorträge und vieles mehr leiten den Countdown zu diesem feurigen Höhepunkt der Kultur- und Erlebniswoche ein.

Luftig-musikalisch geht's los: Das Eröffnungskonzert zur Nacht der Vulkane am Samstag, 21. Juli, im Bahnhof Engeln bestreiten Gäste aus England, genauer gesagt das Jugendorchester Hounslow. Kulinarisch geht es tags darauf am Sonntag, 22. Juli, mit einem Frühstück in den drei Verbandsgemeinden weiter.



Fotos: Vulkanregion Laacher See

meinden weiter. Im Brohltal steht für diesen Tag auch noch eine Mineraliensuche auf dem Programm. Am „Blauen Montag“, 23. Juli, gibt es eine Sternfahrt aus den drei Verbandsgemeinden – das Ziel bleibt wie gewohnt bis zuletzt geheim. Für den Maria-Laach-Tag am Dienstag, 24. Juli, sind Aktionen und Führungen rund ums Klosterleben geplant. Unter anderem wird es eine „Laachus-Tour“ und ein Bier-Tasting geben.

Erfrischend und historisch wird der Mittwoch der Nacht-der-Vulkane-Woche – zum einen mit einem Schwimmbad-Aktionstag im Freibad Mendig, dem Pellenzbad und dem Freizeitbad Brohltal. Ein Tag im Leben eines römischen Bergarbeiters kann nachmittags beim Römerworkshop im Römerbergwerk Meurin bei Kretz nachempfunden werden. Ein Programm

für die ganze Familie erwartet die Besucher am Donnerstag, 26. Juli, auf der Burg Olbrück, dem Wahrzeichen des Brohltals. Mordsspaß verspricht hier am Abend der kulinarische Mitspielkrimi „Die Wette“ mit dem Krimiautor Rolf Eversheim. Der Mendig-Tag am Freitag, 27. Juli, lockt mit Führungen im Michelshof. Abends wird es mittelalterlich – mit einem Konzert „Auf den Spuren der Genoveva“ in der Fraukirch bei Thür. Der feurige spektakuläre Höhepunkt der Erlebniswoche zündet in diesem Jahr am Samstag, 28. Juli, in Nickenich – mit Liveshow auf der RPR1-Bühne und sagenhaftem Vulkanausbruch. Am Sonntag, 29. Juli, geht es abschließend bei der Comedy-Bus-Tour auf „Eifelfahrt“ durch die Vulkanregion Laacher See.

► www.nacht-der-vulkane.de

IMPRESSUM

„Sagenhafte Ziele“ ist eine Anzeige-Sonderveröffentlichung vom 28. 03. 2018

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz
Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
Gebietsleitung: Christoph Link
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben



Foto: Ferienregion Laacher See (3)



■ Krufter Waldsee

Der mitten im Wald gelegene Krufter Waldsee, ein Badesee mit kleinem Spielplatz, ist über einen etwa 600 Meter langen Waldweg bequem zu erreichen. Die ehemalige Bimsgrube wurde in den 1980-er Jahren renaturiert und bei dem Gelände rund um den See, einschließlich großer Schutzflächen

handelt es sich um ein künstlich angelegtes Areal. Der Waldsee umfasst 3,5 Hektar und hat eine Tiefe von maximal 5 Meter. Der Badesee verfügt über eine ausgezeichnete Wasserqualität und ist dank seines sanft abfallenden Südufers für Kinder und Nichtschwimmer gut geeignet.



■ Rodder Maar

Das Flachgewässer „Rodder Maar“ entstand höchstwahrscheinlich durch einen Meteoriteneinschlag und wurde in den letzten 200 Jahren immer wieder auf die unterschiedlichste Art und Weise von Menschen genutzt. So diente das Maar um 1880 zum Beispiel als Fischteich, als Anbaufläche oder

als Futterquelle für die Landwirtschaft. Von 1995 bis 1999 wurde das Maar renaturiert. Heute umfasst die Wasseroberfläche des Maares 5 bis 6 Hektar. Die Zahl der Pflanzen hat sich inzwischen auf 195 Spezies verdoppelt und einige neue Tierarten haben sich angesiedelt. Ein Spaziergang rund um das Maar bietet Jung und Alt ein unvergessliches Naturschauspiel.

■ Fraukirch zu Thür

Die unweit des Ortskerns Thür gelegene „Fraukirch“ ist nicht nur eine Attraktion, wenn tausende Menschen am ersten Augustwochenende zur „Fraukircher Kirmes“ strömen. Das zu den ältesten Kirchen der Eifel und des Rheinlands zählende Kleinod ist jedes Jahr das Ziel vieler Besucher und Wallfahrer. Kein Wunder, schließlich kann sie auf eine über 1200-jährige Kirchentradition zurückblicken. Ausgrabungen haben ergeben, dass die heutige Kirche auf den Fundamenten einer fränki-

schen Saalkirche aus dem 8. Jahrhundert steht.

Diese wurde Anfang des 13. Jahrhunderts durch einen völligen Neubau ersetzt, von dem nach Abbruch der Seitenschiffe im Jahre 1829 heute nur noch Mittelschiff und Chor erhalten sind. Eng verknüpft ist die Fraukirch mit der Genoveva-Sage, die auf dem tuffsteinernen Altar aus dem Jahr 1664 abgebildet ist. Die Kirche beherbergt die Grabstätten des Pfalzgrafen Siegfried und seiner Gattin Genoveva.

Foto: Jürgen Thierfelder



■ Waldsee Rieden

Inmitten eines hügeligen Erholungsparadieses, umgeben von Wäldern und Wiesen liegt der circa vier Hektar umfassende Riedener Waldsee, der als Freizeiteinrichtung und Badegewässer einen wahren Besuchermagneten darstellt. Insbesondere an warmen Sommertagen tummeln sich hier

Groß und Klein auf den umfangreichen Liegewiesen und im kühlen Nass. Hier ist Spiel und Spaß für jedermann angesagt! Ein am See gelegenes Restaurant und eine Pizzeria laden zu Kaffee und Kuchen oder zu einem kulinarischen Menü, beziehungsweise zu Pasta und Pizza ein. Außerdem befindet sich hier der Startpunkt zum Traumpfad „Waldseepfad Rieden“.



Mit den allerbesten Aussichten

Den Rucksack gepackt, die Wanderschuhe geschnürt und auf geht's: Touren durch die Vulkanregion sind immer auch spannende Ausflüge in längst vergangene Zeiten. Denn wo immer man auch hinkommt, sind die Zeugnisse der von Vulkanen geschaffenen Landschaft schon lange da. Ihnen können Wanderer auf ganz verschiedenen Traum- und Geopfaden sowie auf der „Eifelleiter“ nachspüren.



Der Kaiser-Wilhelm-Turm bietet eine grandiose Aussicht.

Foto: Klaus-Peter Kappest

Die im Jahre 2015 eröffnete **Eifelleiter** ist der jüngste Premiumwanderweg im Vulkangebiet. Die rund 53 Kilometer lange „Bergtour“ lädt zu einer mehrtägigen Wanderung durch die Eifel ein. Los geht's im malerischen Rheintal. Von hier erklimmt die Eifelleiter das Vulkangebiet des Brohltals und erreicht zum krönenden Abschluss über den höchsten Gipfel der Eifel, der Hohen Acht, das Städtchen Adenau. Wie kaum ein anderer Wanderweg in der Eifel bietet die Eifelleiter eine Fülle landschaftlicher Höhepunkte: Aussichtspunkte wie der Kaiser-Wilhelm-Turm auf der Hohen Acht verführen zu Fernblicken, Naturerlebnisse (etwa am Rodder Maar) laden zum Staunen ein, während auf dem Bausenberg die feurige Geschichte der Vulkanregion greifbar wird. Von der Eifelleiter ausgehend lassen sich auf Rundtouren zudem das Breisiger Ländchen und das Vinxtbachtal erkunden. Dass die Eifelleiter schön ist, hat sich längst herumgesprochen. Kein Wunder also, dass das „Wandermagazin“ den Premiumwanderweg als einen von 15 Wanderwegen in die Nominiertenliste für die Wahl „Deutschlands schönste Wanderwege 2018“ (Kategorie „Routen“) aufgenommen hat.

Wunderschöne Landschaftsszenarien und naturbelassene Wege – dadurch zeichnen sich die Traumpfade aus. Dank ausgezeichnete Beschilderung können sich die Wanderer hier gar nicht verlaufen: Jeder Traumpfad ist nach dem anspruchsvollen Standard des Deutschen Wanderinstituts geprüft und garantiert so höchste Qualität.

Durch die Vulkanregion führen gleich vier Traumpfade: Der Pellenzer Seepfad, der zum Krufter Waldsee und zum Laacher See führt, der „Heidehimmel Volkesfeld“, eine im wahrsten Wortsinne „aussichtsreiche“ Wandertour durch die Eifel, der Waldseepfad Rieden sowie die Vier-Berge-Tour.

Auf dem **Pellenzer Seepfad** baut sich die Aschewand („Schwarze Wand“), die der Laacher-See-Vulkan vor rund 13000 Jahren hinterlassen hat, kurz nach dem Start am Nickenicher Tumulus eindrucksvoll vor dem Wanderer auf. Die als „schwer“ eingestufte Rundtour führt weiter durch dichten Mischwald zum Krufter Waldsee und anschließend hinauf zum Felsvorsprung „Teufelskanzel“. In diesem Bereich hat der Pfad sogar eine „alpine Streckenführung“, bei der Trittsicherheit erforderlich ist. Doch keine Sorge: Für Wanderer, die es gemütlicher mögen, wurde eine Alternativroute ausgewiesen, um diesen Bereich zu umgehen. Weiteres Highlight des Pfades ist der Laacher See. Weiter führt der Weg bergauf zur Ahrefeld-Schutzhütte. Auf den folgenden Kilometern genießen die Wanderer herrliche Fernsicht in die Pellenz bis zu den Gipfeln des Siebengebirges. Vier Berge in einer Rundtour – das bietet der ebenfalls als „schwer“ eingestufte und 12,8 Kilometer lange Traumpfad **Vier-Berge-Tour**, der durch idyllische Täler, stille Wälder und fantastische Fernsichten besticht. Als Schmankerl gibt es Felsen, Schluchten, Höhlen, mächtige Baumriesen, sogar eine Ameisenstraße mit eigener Brücke. „Dem Himmel so nah!“ lautet passen-

derweise das Motto des Traumpfades. Schon zu Beginn empfiehlt sich der Abstecher ins Felsengebiet „Rauhbuur“ mit seinen massiven Tuffsteinwänden. Über die Brücke zum Schutz der Ameisenstraße geht es weiter zu den Felschluchten der Marxe-Lay und hinauf auf den Gänsehals. Von diesem und auch von den drei folgenden Gipfeln genießen Wanderer atemberaubende Panoramablicke. Die letzten Kilometer führen zur sagenreichen Genovevahöhle sowie zur Sauerquelle des Erlensbrunnens in Mendig.

Am Ufer des Riedener Waldsees startet der Traumpfad **Waldseepfad Rieden** – durch verträumte Täler und stille Waldabschnitte, kombiniert mit fantastischen Ausblicken in die Vulkanlandschaft. 14,1 Kilometer lang ist die Rundtour, die als „mittelschwer“ eingeordnet ist. Vom Waldsee aus geht es entlang des Rehbachs nach Rieden. Durch dichten Nadelwald windet sich der Weg bis zum Gänsehalsturm hinauf, der eine grandiose 360-Grad-Aussicht über die Vulkaneifel und das Neuwieder Becken gewährt. Auch von der etwas weiter unten gelegenen Gänsehalshütte und dem folgenden Aussichtspunkt „Maifeldblick“ können Wanderer einen herrlichen Weitblick genießen.

Familienfreundlich ist der 9,3 Kilometer lange Traumpfad **„Heidehimmel Volkesfeld“**, der am Wanderparkplatz „Nettetal“ mit der Heilquelle Volkesfeld startet und auch wieder endet. Üppig blühende Wiesen, würzig duftende Heiden, stille Wälder und überwältigende Panoramablicke verzaubern die Wanderer, urige Hütten verführen zur Rast, und Erfrischung spendet die Heilquelle „Sauerbrunnen“. Nach nur einem Kilometer über einen weichen Waldweg ist das „Riethelkreuz“ mit dem ersten sagenhaften Panoramablick erreicht. Weiter geht es hinauf zur Wabener Wacholderheide, vorbei an Wacholder, Ginster und knorrigen Kiefern zum nächsten Aussichtspunkt, der Wabener Wacholderhütte. Auf den folgenden Kilometern lädt der Felssporn Falkleyblick und ein Abstecher zum Noorkopf noch einmal zu großartigen Ausblicken ein. Zum Ende der Tour bietet die Heilquelle

„Sauerbrunnen“ kühle Erfrischung. Noch recht neu im Portfolio der Wanderwege sind die Traumpfadchen, die zum gemütlichen „Spazierwandern“ einladen. Auf den zwischen 3 und 7 Kilometern langen Kurztouren ist man maximal zwei Stunden unterwegs, und damit bleibt etwa bei einem Tagesausflug noch viel Zeit, um weitere Highlights der Region zu besichtigen. Durch die Vulkanregion Laacher See führt das Traumpfadchen **„Riedener Seeblick“**, eine kurze Variante des Traumpfades „Waldseepfad Rieden“. Vom Parkplatz des Stausees Rieden geht es zunächst bergauf durch die am See gelegene Ferienhaussiedlung. Über Wald- und Wiesenwege ist bereits nach etwa 1,6 Kilometern der höchste Punkt der Tour, die Aussicht Udelsheck, erreicht. Hier entspannt es sich besonders gut auf den dort aufgestellten „Traumliegen“. Am Waldrand entlang geht es weiter in Richtung Rieden. Kurz streifen die Spazierwanderer den Ort und können sich sowohl an der Kneippanlage als auch am Sauerbrunnen erfrischen. Über den Uferpfad erreichen sie dann bald wieder den Ausgangspunkt. Am Waldsee und in Rieden gibt es Einkehrmöglichkeiten, und im Sommer lädt der See zum Baden ein.

Geologisch spannende und kulturhistorisch interessante Denkmäler und Naturschönheiten lassen sich in der Vulkanregion auf den **Geo-Pfad-Routen** erleben, die allesamt gut mit der historischen Schmalspureisenbahn Vulkan-Express zu erreichen sind. Durch dichte Wälder und auf schmalen Pfaden, vorbei an bewaldeten Vulkanhügeln mit spektakulären Aussichten, werden die Geopfade von Informations-Tafeln gesäumt, die allerlei Hintergrundwissen zum Vulkanismus bieten. Zur Auswahl stehen der 5 Kilometer kurze Geopfad Keramikroute rund um Königsfeld, der 17 Kilometer lange Köhler- und Loheweg bei Schalckenbach, der Trasshöhlenweg, das „Olbrücker Burgpanorama“, der Laacher Rundweg und der Tuffsteinweg rund um Weibern.

► Weitere Infos zu den verschiedenen Wanderwegen und die dazu passenden GPX-Dateien gibt's unter www.vulkanregion.de.

Sport und Naturerlebnis in einem

Die Vulkanregion Laacher See lässt sich wunderbar auf dem Rad erkunden

Bergig und kurvig ist es in der Vulkanregion Laacher See. Beste Bedingungen für sportlich ambitionierte Radfahrer und Mountainbiker. Aber auch Radwanderer, Freizeiträder und E-Biker, die die einzigartige Landschaft genießen möchten, kommen hier voll auf ihre Kosten. Wer das Besondere sucht, verbindet den Radausflug mit der Besichtigung von geologischen Sehenswürdigkeiten und einer kulinarischen Einkehr. „Vulkanius“, ein lachender Vulkan, markiert den Vulkanpark-Radweg, der von Mayen über Mendig mit dem Museum Lavadome und den alten Felsenkellern bis zum Alten Krahen in Andernach führt und auf dem Weg einige vulkanologische und archäologische Projekte des Vulkanparks verbindet.

Strecken mit eigenen Themen

Themen entlang der Strecke beschäftigen sich so unter anderem mit dem antiken Steinhandel, 300.000 Jahren Erdgeschichte im Zeitraffer und dem größten römischen Tuffbergwerk nördlich der Alpen. Vier Exkurse führen von der Hauptstrecke ab; sie haben das Vulkanpark-Infozentrum Rauschermühl, das Römerbergwerk Meurin bei Kretz, das Vulkanmuseum in Mendig und das Mayener Grubenfeld zum Ziel.

Wer auf dem ebenfalls durchgängig markierten Brohltalradweg unterwegs sein möchte und kein geübter Radfahrer ist, sollte seine Tour in Verbindung mit dem Vulkan-Express planen. Die Schmalspurbahn bringt bequem von Brohl auf die Höhen nach Engeln, und die Fahrräder können kostenlos mitgenommen werden.

In Engeln angekommen, fährt es sich dann ganz gemütlich wieder bergab bis an den Rhein. Der Weg führt zunächst von Engeln über Hain und Oberzissen nach Niederzissen. Hier haben die Radler dann die Wahl: Sie können entweder weiter durchs Brohltal oder aber durchs Vinxtbachtal bis Bad Breisig und weiter nach Brohl fahren.

Abwechslung verspricht die Nette-Obst-Radrunde, die von Urmitz über Mülheim-Kärlich, Saffig, Andernach und Weißenthurm zurück zum Ausgangspunkt verläuft. Gegensätze machen die Tour so reizvoll, die das Rheintal mit den Anhöhen der Eifel verbindet. Bester Zeitpunkt, um auf der Nette-Obst-Radrunde unterwegs zu sein, ist die Zeit der Obstblüte im April



Für sportlich ambitionierte Radfahrer ist die Vulkanregion ein wahres Eldorado.

Fotos: vitaliy_melnik - stock.adobe.com

und Mai. Die Kulisse des Neuwieder Beckens prägt die 38 Kilometer lange Tour – zur Kirschblüte ganz in weiß! Die letzten Kilometer verläuft die Radrunde unmittelbar am Rhein entlang, nur begleitet durch das Rauschen der Pappeln und Weiden. Die kleine Schleife ab Mülheim-Kärlich geht mitten durch die Obstanlagen. Eine weitere Schleife führt stetig bergan nach Bassenheim hinauf. Für Mountainbiker ist die Vulkanregion Laacher See ein Eldorado. Sie haben die Wahl zwischen zwei vorgeplanten Touren.

Die eine führt vom Vulkan-Express-Bahnhof in Engeln hinauf zur Burg Olbrück, am Königssee vorbei zum Rodder Maar, am Bausenberg entlang und über den Herchenberg und Leitenkopf auf einer spektakulären Abfahrt zum Bahnhof in Brohl. Einige Sehenswürdigkeiten bietet auch die Mountainbiketour von Engeln über Weibern, den Gänseturm und den Hochstein zum Laacher See und weiter durch Berg und Tal über die Hohe Buche zum Bahnhof in Brohl. Wem die Landschaft der Vulkanregion Laacher See bei aller Liebe aber doch zu hügelig ist, kann ja auch aufs E-Bike umsatteln und damit alle Ziele mühelos erreichen. Zwei besonders schöne Routen, die beide in Weibern starten und zahlreiche Sehenswürdigkeiten miteinander verbinden, haben die Touristiker speziell für E-Biker geplant: Die Route „Gut Schirmau“ ist 32 Kilometer lang, die Route „Laacher See“ 62 Kilometer.

► Weitere Infos zu den verschiedenen Wander- und Radrouten gibt's unter www.vulkanregion.de. Hier können

alle vorgestellten Radtouren (bis auf die Nette-Obst-Radrunde) auch als gpx-Dateien heruntergeladen werden.

Anzeige

LAACHER FORUM
TREFFPUNKT KULTUR

Frühjahr/ Sommer 2018

	Dienstag, 10. April Nina Ruge Sei du der Leuchtturm deines Lebens
	Donnerstag, 19. April Margot Käsmann Ganz anders könnten wir leben
	Montag, 30. April Hamed Abdel-Samad Integration. Ein Protokoll des Scheiterns
	Dienstag, 15. Mai Manfred Lütz Der Skandal der Skandale
	Freitag, 25. Mai Lulo Reinhardt feat. Yuliya Lonskaya Glücksmomente – Gypsy meets Classic
	Montag, 28. Mai Wolfram Eilenberger Zeit der Zauberer – Das große Jahrzehnt der Philosophie 1919–1929
	Montag, 4. Juni Dr. Annette Gerlach & P. Dr. Augustinus Sander OSB (Maria Laach) Luther klingt nach. Ökumene nach dem Reformationsgedenken 2017
	Freitag, 15. Juni Gerald Hüther Würde. Was uns stark macht – als Einzelne und als Gesellschaft mit Abt Benedikt Müntrich OSB
	Freitag, 22. Juni Liao Yiwu Drei wertlose Visa und ein toter Reisepass – Meine lange Flucht aus China

feat. Werner Hucks: Gitarre

KARTEN-VORVERKAUF
Ticket Regional:
0651 / 97 90 777
www.ticket-regional.de
Jetzt bestellen!

Laacher Forum – extra –

Moderation und Übersetzung aus dem Chinesischen:
Hans Peter Hoffmann

MARIA LAACH
Buch- und Kunsthandlung

www.laacherforum.de



PLAMECO®
DECKEN

**Meine (T)Raumdecke
mit Beleuchtung
nach Wunsch!**

**PLAMECO-RheinAhrEifel
Roland Kaltz**

**Allenstraße 16
56745 Weibern
Tel. 02655/941544
www.kaltz.de**

**Einladung zur
DECKENSCHAU**

**Samstag, 14.4.2018
14 – 18 Uhr**

**Sonntag, 15.4.2018
11 – 17 Uhr**

**Beratung vor Ort?
Dann gleich anrufen!**

02655/941544

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.